



KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT

Alt-Lindenthal e.V.

GEGRÜNDET 1967

SESSIONSHEFT 2013/2014





Köln erleben...



KÖLN ERLEBEN

bei unseren täglichen Stadtrundfahrten mit dem **SCHOKO-EXPRESS** und **ZOO-EXPRESS**.

Im Winter fährt Sie der **WEIHNACHTSMARKT-EXPRESS** durch das weihnachtliche Köln zu den schönsten Weihnachtsmärkten!

Wenn Sie etwas Besonderes wünschen: **Brauhaustouren Betriebsausflüge Abendrundfahrten Hochzeiten & Jubiläen**



IN KÖLN, UM KÖLN UND UM KÖLN HERUM. AUCH MIT UNSERER MODERNEN BUSFLOTTE!

Ob Kleinbus oder Luxusreisebus – wir fahren Sie, wohin Sie wollen: **Vereinsausflüge Flughafentransfer Behindertentransporte Schul- und Klassenfahrten**

Rufen Sie uns an – **Telefon 02234 77 226**
Wir beraten Sie gerne.



Wolters Reisen Köln e.K.
Wilfried Wolters

Wolters Reisen Köln e.K. · Malteserstraße 28 · 50859 Köln
Telefon 02234 77 226 · Telefax 02234 70 888
info@bimmelbahnen.de · info@busreisen-wolters.de

MEHR INFOS UNTER:
www.bimmelbahnen.de · www.busreisen-wolters.de

Alt-Lindenthal e.V.

SESSIONSHEFT 2013/2014





Glauben Sie, dass Vermögen eine Seele besitzt? Wir schon.

Ihr Vermögen besitzt eine Geschichte. Es ist ein Spiegel Ihres Charakters und damit etwas sehr Persönliches. Wer es verwaltet, muss Ihr Vertrauen genießen, fachlich hervorragend sein und Sie als Menschen und die Werte hinter den Zahlen verstehen.

Lernen wir uns kennen.

Telefon 0800 10 10 760 www.Bethmannbank.de

Berlin Dortmund Düsseldorf Frankfurt Hamburg Köln Mannheim München Nürnberg Stuttgart

GRUSSWORTE

Markus Ritterbach, Präsident Festkomitee des Kölner Karnevals 4
 Wilfried Wolters, Präsident der KKG Alt-Lindenthal 6
 Rald Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal 8
 Hans Carl Hagemann, Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal..... 10
 Carl Hagemann, 1. Vorsitzender der KKG Alt-Lindenthal 12
 Dr. René Zöller, Senatspräsident der KKG Alt-Lindenthal 14

DAS WAR DIE SESSION 2012/2013

Sessionseröffnung 21
 Weihnachtsfeier 25
 Prunksitzung..... 29
 Lindenthaler Mädchensitzung 35
 Kinderkostümfest..... 41
 Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Hermeskeiler Platz 45
 Schull- und Veedelszöch 49
 Rosenmontag 55
 Fischessen 77
 Senatsfahrt nach Xanten 79
 Plaggeköpp on Tour 87
 Bemerkenswertes..... 92
 Lindentheater 95

VERSCHIEDENES

Der Sessionsorden 101
 Senatoren 102
 Mitgliederverzeichnis 105
 Vorstand/Ansprechpartner/innen..... 110
 Vorverkaufsstellen 116
 Nachruf/Unvergessen 121

 Inserenten..... 123
 Mitglied werden 129
 KKG Alt-Lindenthal online 130
 Impressum 131



*Liebe Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967,
liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals,
verehrte Gäste,*

das Motto der Karnevalssession 2014 lautet »ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT«. Das Motto lädt ein, in die Zukunft zu schauen, Offenheit für Innovationen zu zeigen und kreativ zu werden, wie unsere kölsche Tradition zeitgemäß zu bewahren ist. Es geht um sinnvolle Weiterentwicklungen – nicht nur in Bezug auf den Karneval. Wie wird es in Köln und in der ganzen Welt aussehen? Was dürfen wir gestalten? Freuen Sie sich auf einen gezielten Blick in die Zukunft.

Seien Sie gespannt darauf, was sich die zahlreichen Gesellschaften und Vereine in Köln zu diesem Motto so einfallen lassen werden. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Sicher ist aber, dass in Köln wieder bunt, musikalisch und jeck gefeiert wird.

Auch die KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967 blickt in die Zukunft. Erfolgreich geleitet wird die Familiengesellschaft von ihrem Präsidenten Wilfried Wolters, der bei seiner Arbeit für den Kölner Karneval tatkräftig von seinem Vorstand unterstützt wird. Die Jugend liegt den Mitgliedern besonders am Herzen. Ihren festen Platz hat diese bei ihrem Kinderchor »Lucky Kids« und ihrer Theatergruppe »Lindentheatler«. Mit ihren Auftritten bereiten sie ihrem Publikum viel Freude. Mit dieser hervorragenden Nachwuchsförderung wird die Jugend früh an den Karneval herangeführt. Bei den Mitgliedern steht dabei die Freude und die Gemeinschaft durch alle Generationen stets an erster Stelle. Auch sind sie für Neues immer offen.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967 für den hervorragenden Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967, von Herzen wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Session 2014 mit viel Musik, Tanz und natürlich vielen jecken Kostümen. Freuen Sie sich schon heute mit uns auf einen tollen Kölner Rosenmontagszug 2014 bei hoffentlich viel Sonnenschein.



Markus Ritterbach

Markus Ritterbach

Präsident

FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL VON 1823

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

nachdem vor zwei Jahren jeder Jeck in Köln sing Pappnas hatte, wir im vergangenen Jahr von Köln bis zum Zuckerhot Fastelovend im Blot fühlten und eine tolle brasilianische Session erlebt haben, lautet das kölsche Motto der Karnevalssession 2013/2014 »ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT«.

Natürlich lässt sich nicht vorhersagen, wie das Leben und der Alltag auf der Welt und in Köln in einigen Jahrhunderten sein wird, aber ein bisschen Spingksen ist selbstverständlich erlaubt. Genießen wir Kölsch dann am Stiel, führt der Rosenmontagszug vielleicht durch alle Veedel und auch durch Lindenthal?

Wir Kölsche sind jedenfalls optimistisch, was die Zukunft angeht: Auch wenn nix bliev, wie et es, hätt et noch emmer joot jejange. Und dabei sind wir uns natürlich einer Sache ganz sicher, nämlich dass wir auch in Zukunft zu Karneval zusammen singen, schunkeln, bützen und fieren und viel Freude haben werden. Und bestimmt werden die nachfolgenden Generationen von Jecken im Jahr 2323 zum 500. Jubiläum des Kölner Karnevals trotzdem sagen: »Och wat wor dat fröher schön doch en Colonia.«

In dieser Session feiern wir bereits unsere 30. Mädchensitzung, wie immer mit tollem Programm und zum letzten Mal im Pullman Cologne. Ab dem Jahr 2015 finden die Prunk- und Mädchensitzung der KKG Alt-Lindenthal dann in der neu gestalteten Flora statt. Und in sehr naher Zukunft, im Jahr 2017 werden wir unser 50-jähriges Bestehen feiern.

Die Jugend von Alt-Lindenthal, die Lindentheater, können Sie im März 2014 an drei Abenden mit ihrer neuen Komödie »Ich WG« im Kölner Karnevalsmuseum erleben. Lassen Sie sich dieses Vergnügen nicht entgehen!

Ich wünsche Ihnen eine jecke und zukunftssträchtige Session 2014 und viel Spaß mit der KKG Alt-Lindenthal.



Wilfried Wolters

Herzlichst

Präsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

»ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT« Vorausschauend ist der Kölner an sich eigentlich nicht. Er weiss ja: Nix bliev, wie et wor. Und: Was fott es, es fott. Er ist sich aber auch sicher: Et kütt wie et kütt.

So sieht der Kölner die Zukunft mit der gleichen Gelassenheit wie die Gegenwart. So ist es auch nach einem Jubiläum wichtig – 1998 haben wir 175 Jahre Festkomitee gefeiert – in aller Ruhe bereits die nächsten Jubiläen vorzubereiten: 200 Jahre, 225 Jahre, 250 Jahre, 300 Jahre, 400 Jahre, 500 Jahre Hierfür könnten eigentlich schon Planungsausschüsse besetzt werden. Die Verwirklichung von Plänen in Köln fordert ja bekanntlich – wie am Masterplan zu sehen – viel Zeit. Sie fordert auch Fantasie und diese soll nun in der nächsten Session freien Spielraum erhalten. Wer ist da nicht neugierig?

Die Herausforderung gilt hier für die großen Gesellschaften des Festkomitees und noch mehr für die Teilnehmer der Schull- un Veedelszög, die sich nun Gegenwart und Vergangenheit zuwenden können. Die gemeinsamen Vorbereitungen, die Entscheidung über das Thema, mit dem man sich am Sonntagszog beteiligen will, die Gespräche über die Gestaltung der Kostüme geben unserem Zusammenleben Gestalt und Form. Kölns wunderbare Atmosphäre, Kölns unglaubliche Lebensqualität hat hier ihre Wurzeln!

Besonders gern feiern wir in Krisenzeiten. Dann feiern wir, um die Probleme unserer Gegenwart für einen Moment zu vergessen. Allerdings auch nicht länger.

Ein Problem jetzt und in Zukunft in unserem globalen Dorf ist die ständige Gefährdung lokaler Traditionen durch die Allgegenwart der Medien und durch die Gleichschaltung des Denken und der Sprache, die sie herbeiführen. Das macht das Wirken der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums so wichtig, deren Ehrevorsitzender ich nun nach bald zwei Jahrzehnten der Akti-

vitäten als Baas geworden bin. Förderung des Brauchtums auch außerhalb des Fastelovends, Förderung der Kölschen Sproch, Förderung des Wissens über unserer Stadt war unser Ziel, das der neue Vorstand nun bis in die Kindergärten hinein weiterführen will.

Die KKG Alt-Lindenthal hat sich für diese Aufgaben ebenfalls seit ihrer Gründung im Jahre 1967 in ihrem Veedel und darüber hinaus erfolgreich engagiert und mit ihrer Patenschaft für den Chor der »Lucky Kids« dem Fastelovend einen wichtigen Akzent gegeben. Dafür sage ich Ihnen als Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal herzlichen Dank und weiter so!

Euer



Ehrenpräsident des Festkomitees des Kölner Karnevals

Ehrenvorsitzender der »Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.«



Bernd Assenmacher

Liebe Freunde, Gäste und Mitglieder der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt Lindenthal e.V. 1967,

»ZOKUNF - MER SPINGKSE WAT KÜTT« ist das Motto der Session 2013/2014. Ich muss bekunden, dass ich von diesem Motto, als es am vergangenen Karnevalsdienstag durch Herrn Christoph Kuckelkorn als Vizepräsident des Festkomitees und Leiter des Rosenmontagszuges verkündet wurde, nicht unbedingt begeistert war. Der Karneval im Allgemeinen und die kleineren Gesellschaften im Besonderen haben andere Sorgen, als sich mit jenen zu beschäftigen, die möglicherweise in 20 Jahren unser Heimatfest bestimmen können. Es gilt zunächst, jene Aufgaben zu bewältigen, die heute und in naher Zukunft anstehen.

Immer größere Kreise nutzen den Karneval aus, um Profit zu machen. Die Gagen der meisten Künstler erreichen vielfach schwindelnde Höhen. Vielen Gastronomen liegt der Karneval überhaupt nicht am Herzen; sie schrauben die Saalmieten immer mehr nach oben. Die Getränkepreise stehen weitgehend in keinem angemessenen Verhältnis zur Qualität des Angebots. Gema und Künstlersozialversicherung führen zu permanent steigenden Belastungen. Die Folge ist die Notwendigkeit der Erhöhung der Eintrittspreise. Dies kann nicht in unserem Sinne und jenem unserer Besucher sein. Hier ist unter Führung der Verantwortlichen des Festkomitees jetzt und in naher Zukunft gegen zu steuern. Anderenfalls wird in 20 Jahren oder vielleicht schon zuvor der Karneval seine Volkstümlichkeit verloren haben.

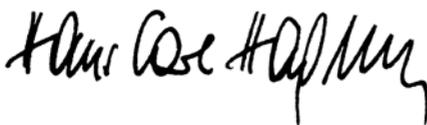
Wir von der KKG Alt-Lindenthal sind bemüht, unseren Mitgliedern und Gästen trotz mancher Probleme den Karneval in einer Weise zu vermitteln, der sie den Alltag etwas vergessen lässt und möglichst nur große Freude bereitet. Unser Programmgestalter und Senatsvizepräsident Wolf Schönfeldt hat – wovon Sie sich überzeugen können – wieder tolle Sitzungsprogramme arrangiert. Besondere Liebe widmen wir unserer Kinderkostümsitzung.

Intensiv pflegen wir nach wie vor die Verbindungen zu jungen Menschen, sei es der Jugendchor St. Stephan, seien es die Lucky Kids oder Die Lindentheater.

Eine Selbstverständlichkeit ist auch unsere alljährliche Teilnahme am Rosenmontagszug unserer Stadt mit großer Fußgruppe und Festwagen. Im vergangenen Jahr war ich aus familiären Gründen nicht dabei. Umso mehr freue ich mich am Rosenmontag dieser Session wieder möglichst viele von Ihnen mit Pralinen und Strüßjer bedenken zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine tolle Session bei der KKG Alt-Lindenthal.

Ihr



Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Hans Carl Hagemann

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde von Alt-Lindenthal,*

Sie alle machen aus unserer Karnevalsgesellschaft eine starke Gemeinschaft, mit der es sich einfach und gut feiern lässt. Aber eine Karnevalsgesellschaft ist mehr: Wir unterstützen uns gegenseitig auch in schwierigen persönlichen Lagen. Alt-Lindenthal ist eine Heimat für viele Menschen geworden - eine Familie. Und dann ist es nicht verwunderlich, wenn die Kinder in die Fußstapfen ihrer Eltern treten und unsere Gesellschaft in einem ständigen Prozess der Veränderung steht: Viele sind in den vergangenen Jahren zu uns gestoßen. Gerade dieses Sessionsheft könnte ohne die Unterstützung »neuer« aktiver Mitglieder nicht bestehen. Wenn Sie sich das Heft ansehen und die Berichte von unseren Veranstaltungen lesen, wird deutlich: Es liegt nicht (nur) am Vorstand, es liegt am Mitwirken vieler! Dazu gehören Sie als Besucher unserer Sitzungen, dazu gehören die Inserenten und die Gönner, die uns finanziell unterstützen. Vor allem aber gehört dazu die Gemeinschaft unserer Mitglieder. Es ist etwas anderes, ob einige wenige versuchen eine »Karnevalsshow« zum bloßen Konsumieren zusammenzustellen, oder - wie hier - eine Gemeinschaft von Jung bis Alt bilden. Wir möchten die Atmosphäre in unserer Gesellschaft und auf unseren Veranstaltungen erlebbar machen. Dazu gehört auch, die Freude am Ehrenamt: Jeder, der sich für Sie und die Gemeinschaft einbringt und für das Engagement einen guten Zuspruch empfängt, wird in seiner Arbeit gestärkt. Fehlerfrei ist niemand und vielleicht fällt auch Ihnen etwas auf, wo Sie sich einbringen und das gesellschaftliche Leben verbessern können.

»ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT« – zu allem voran gesagten hat mich unser schönes neues Sessionsmotto inspiriert: Wenn wir in die Zukunft sehen, müssen wir vor allem den Blick auf die vergangenen sehr glücklichen Karnevalsjahre richten. Zukunft ist die Vergangenheit von morgen. Und wenn in den

47 Jahren Vereinsgeschichte die Zukunft der Familiengesellschaft Alt-Lindenthal gestaltet wurde, dürfen wir auch für das weitere Vereinsleben viel erwarten. Wir möchten junge Menschen, wie unsere Theatergruppe »Lindentheatler« und unsere »Lucky Kids«, für die wir die Patenschaft übernommen haben zusammen mit ihren Familien gewinnen. Wir möchten unsere Freunde und Bekannte mitbringen und sie zu einem Teil dieser Gesellschaft machen. Ob als Mitglied oder als Gast, seien Sie uns herzlich willkommen und feiern Sie mit uns zusammen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei Alt-Lindenthal!

Ihr und Euer

Carl Hagemann

1. Vorsitzender der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Carl Hagemann

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

»ZOKUNF – MER SPINGKSE WAT KÜTT« lautet das Motto der diesjährigen Session. Wer von uns hätte sich nicht schon einmal gewünscht, übernatürliche Fähigkeiten zu besitzen, etwa zaubern zu können, eine Tarnkappe zu besitzen oder Zeitreisen zu machen – sei es in die Vergangenheit, sei es in die Zukunft. Auch wenn wir derartige Fähigkeiten (Gott sei Dank) nicht besitzen, ist es gerade die Neugier als eine durchaus positive Eigenschaft, die uns Mutmaßungen anstellen lässt, wie denn die Zukunft aussehen mag. Es ist dabei verständlich, dass wir auf eine verheißungsvolle und (noch) bessere vor uns liegende Zeit hoffen. Auch im Karneval ist eine solche Prognose, wie die fünfte Jahreszeit zukünftig aussehen könnte, gestattet, gerade dann, wenn man hier in der Gegenwart Grundsteine für die Zukunft legen und sie durch jetzige Maßnahmen in Gemeinschaft mitgestalten und in die (vermeintlich) richtige Ausrichtung – auch durch Anpassung an die jetzigen gesellschaftlichen Entwicklungen - bringen kann.

Wenngleich ich zuversichtlich bin, dass sich an den Grundpfeilern und kölschen Kulturgütern des Karnevals, vor allem eines fröhlichen und friedlichen Miteinanders auch in Zukunft nichts ändern wird, mag eine vorsichtige (spingksende) Einschätzung der Zukunft hilfreich sein, auch das Jetzt zu genießen, so dass man berechtigterweise auch bezüglich des Karnevals sagen kann:

Denn das Gestern ist nichts als ein Traum und das Morgen nur eine Vision. Das Heute jedoch – recht gelebt – macht jedes Gestern zu einem Traum voller Glück und das Morgen zu einer Vision voller Hoffnung. Darum achte gut auf diesen Tag.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Session im Jetzt und Heute mit vielen erlebnisreichen Stunden im Kölner Karneval bei »Alt-Lindenthal«.

Es grüßt Sie und Euch herzlich
Ihr/Euer



Senatspräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Dr. René Zöller

Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 29 Konferenzräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln

Pipinstraße 1 · 50667 Köln

dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln

Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf

Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln

dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.



För üch do! Ab 15. Januar.

Unsere Kölschglas-Edition 2014.



 Sparkasse
KölnBonn

Im Motiv von Ariane Paffenholz dreht sich alles um den Karneval der Zukunft. „Wat kütt?“ Das rot-weiße Karnevalsuniversum wirkt ansteckend auf Außerirdische, die sich bereits als jeckes Dreigestirn sehen. Der Kurs Richtung Zukunft ist klar, und die Sparkasse KölnBonn ist als große Förderin des Kölner Karnevals vorne mit dabei. Die Gläser mit dem kölschen und bönnischen Motiv gibt es für 3 € in der Hauptstelle am Rudolphplatz. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

„Zukunft - Mer spingkse wat kütt.“



Und wir haben die passende Ausrüstung dafür!

Brillen. Kontaktlinsen. Eigene Werkstatt. Lindenthalgürtel 56, 50935 Köln
Tel. 0221 40 17 30 optikmueller@t-online.de www.optikmueller-koeln.de


**SCHÖNES SEHEN
SEIT 1959**

Die neue Form der Beratung!

- ◇ fachliche Beratung
- ◇ Reparaturservice
- ◇ Komplettlösungen
- ◇ große Ausstellung

Besuchen Sie uns!

Montags bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr und
Samstag von 09:30 bis 13:00 Uhr.

In unserer Ausstellung erwarten Sie viele Ideen zur
modernen Wohnraumgestaltung und ein kompetentes Team, das Sie gern berät...
und jederzeit auch unter www.goldbach-fliesen.de
- mit Badplaner!

Meisterbetrieb

Seit über  Jahren

Goldbach

GmbH & CO KG

Fliesenhandel

&

Fliesenverlegung

A.Goldbach GmbH & Co.KG

Berrenrather Str. 513

50354 Hürth-Efferen

Tel: 0 22 33 / 96 35 30

Fax: 0 22 33 / 96 35 33

goldbach@goldbach-fliesen.de

Mehr Infos & Ideen unter:

ZOKLINE

MEER SPINGKSE WAT KÜTT

SESSIONSKALENDER 2014

GROSSE PRUNKSITZUNG

Samstag, 11. Januar 2014, 19.30 Uhr · PULLMAN COLOGNE, Helenenstr. 14

30. LINDENTHALER MÄDCHENSITZUNG

Mittwoch, 5. Februar 2014, 16.30 Uhr · PULLMAN COLOGNE, Helenenstr. 14

KINDERKOSTÜMSITZUNG

Sonntag, 26. Januar 2014, 15.00 Uhr · KARNEVALSMUSEUM, Maarweg 134

WIEVERFASTELOVEND - ERÖFFNUNG DES STRASSENKARNEVALS

IG Krieler Geschäftsleute/KKG Alt-Lindenthal

Donnerstag, 27. Februar 2014, 11.11 Uhr · Hermeskeiler Platz, Köln

»ICH WG« KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN (LIDENTHEATLER)

21., 22. und 23. März 2014 · KARNEVALSMUSEUM, Maarweg 134



VORVERKAUFSSTELLEN

Kartenzentrale der Gesellschaft

Tel 0221 943 90 22, Fax 0221 943 90 23

kartenzentrale@alt-lindenthal.de



KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT

Alt-Lindenthal e.V.

GEGRÜNDET 1967

ZOKUNF MER SPINGKSE WAT KÜTT SESSIONSHIGHLIGHTS 2014/2015



**WIEVERFASTELOVEND · ERÖFFNUNG
DES STRASSENKARNEVALS**
DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2014, 11.11 UHR
HERMESKEILER PLATZ, KÖLN

Linden
Theatler

**»ICH WG« KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN
(LINDENTHEATLER)**
21., 22. UND 23. MÄRZ 2014
KARNEVALSMUSEUM, MAARWEG 134



**31. LINDENTHALER
MÄDCHENSITZUNG**
MITTWOCH, 21. JANUAR 2015
FESTSAAL FLORA KÖLN



KINDERKOSTÜMFEST
SONNTAG, 1. FEBRUAR 2015
KARNEVALSMUSEUM



GROSSE PRUNKSITZUNG
SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2015
FESTSAAL FLORA KÖLN

KARTEN:

Tel 0221 943 90 22, Fax 0221 943 90 23 • kartenzentrale@alt-lindenthal.de

Präsident **Wilfried Wolters** • 1. Vorsitzender **Carl Hagemann**
KKG Alt-Lindenthal • Franzstr. 73 • 50935 Köln • Tel 0221 355 333 0411 • info@alt-lindenthal.de



KÖLNER KARNEVALSGESELLSCHAFT

Alt-Lindenthal e.V.

GEGRÜNDET 1967



Sessionseröffnung der Extraklasse

Alter Wartesaal m 17. November 2012

Wie schon im letzten Jahr, fand die Sessionseröffnung der KKG Alt-Lindenthal im Alten Wartesaal statt, der wieder einen stilvollen Rahmen für die erste Veranstaltung der Session 2012/2013 bildete.

120 Mitglieder folgten am 17. November 2012 der Einladung in den Alten Wartesaal. Hier wurden sie kulinarisch durch ein tolles kalt-warmes Buffet verwöhnt und bestens unterhalten mit einem von Wolf Schönfeldt zusammengestellten Programm der Extraklasse.



Den Auftakt bildete Knacki Deuser, der vielen als Comedian aus dem Fernsehen bekannt ist. Er moderiert dort das Comedy-Projekt Night-Wash. Dass er auch in Sachen Karneval kann, bewies er mit seinem Debüt als Büttenredner beeindruckend. Sogar für die Prinzenproklamation im Januar war er schon gebucht!

Musikalisch ging es weiter mit der Domstadtbande, einer neuen Gruppe im Kölner Karneval, die mit eigenen Songs mal rockig mal ruhig bei den Lindenthaler Gästen für tolle Stimmung sorgte, und die wir sicherlich im Kölner Karneval nicht zum letzten Mal gehört haben. Der Sessionstitel »Nemm mich met« hat jedenfalls allerbeste Ohrwurmqualität.



Mit dem zweiten Redner, Hastenraths Will, dem bodenständigen Landwirt von der holländischen Grenze, trat ein Künstler auf, der schon im dritten Jahr im Karneval tätig ist. Hier fühlt er sich wohl und unterhielt gekonnt mit Anekdoten über seinen Alltag als Ortsvorsteher, als Präsident der KG »De Föttchesföhler« und seiner Haltung zum Internet.



Den musikalischen Abschluss bildete die Gruppe Blootsbröder, die erst seit drei Monaten zusammen spielten und die auch das Literarische Komitee überzeugt hatten. Hinter der Gruppe verbergen sich so bekannte Namen wie Ilja Engel, der Sohn von Tommy Engel, und Benni Brings, der jüngere Bruder von Peter und Stefan Brings. Fünf Titel spielten sie für uns, aber die machten sehr viel Lust auf viel mehr von ihnen. Vielleicht haben wir an ja diesem



Abend wieder die Newcomer der Session erlebt, wie im letzten Jahr ja schon mit der Band Kasalla.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die Lieblingsband der KKG Alt-Lindenthal »Die Zwei«, die wieder den ganzen Abend musikalisch begleiteten. Seit über dreißig Jahren sorgen sie für gute Stimmung bei der KKG Alt-Lindenthal, und wer bis zum Schluss geblieben ist, kam auch noch in den Genuss, sie zusammen mit unserem Präsidenten Wilfried Wolters »Amanda« spielen und singen zu hören.

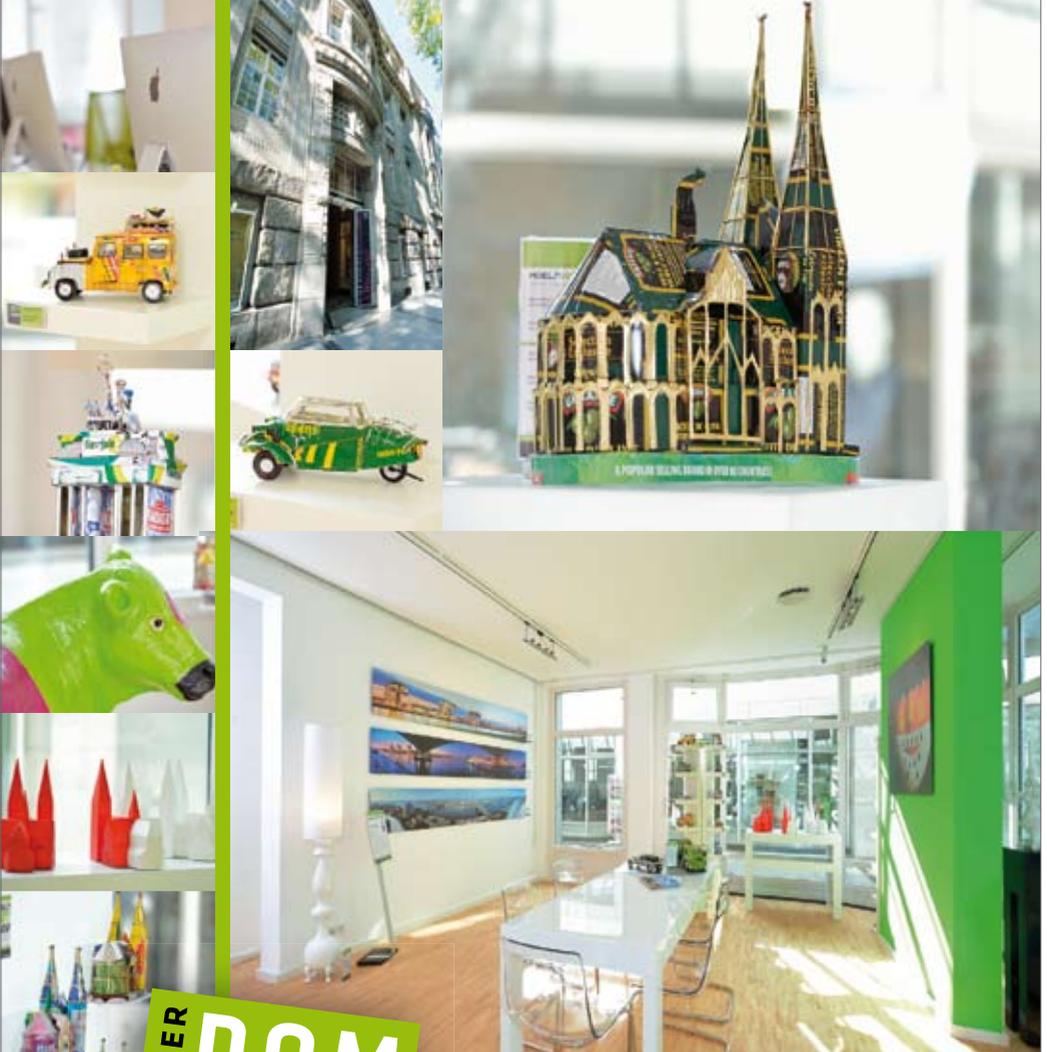
Es war ein sehr gelungener Sessionsauftakt, der Lust auf die bevorstehende Session machte. *(Claudia Weber)*

EIN PROJEKT DER PIXEL2SEE GMBH



KOELNARTSHOP

KOELN IDEEN | ACCESSOIRES | KUNST FÜR LEBENSÄRÄUME



DER
DOM
SPEZIALIST
AUS BLECH | HOLZ
PLEXI | KARTON
KUNSTSTOFF

KREISHAUSGALERIE | CÖLN
ARTGALLERY | LIFESTYLE | SHOPPING

St.-Apern-Str. 17-21 | 50667 Köln | Cologne
T +49 221 98 146 0 | info@pixel2see.net | koelnartshop.com



Von drauß' vom Walde komm ich her

Weihnachtsfeier 2012

Als Engelchen habe ich gerade zur Weihnachtszeit ganz schön viel zu tun, aber natürlich konnte ich es mir nicht entgehen lassen, bei der alljährlichen Weihnachtsfeier der KKG Alt-Lindenthal vorbei zu schauen. Es war eine beschwerliche Anreise durch das verschneite Köln und überall wo man hinsah leuchteten die vielen Lichter der Weihnachtsmärkte. Dort habe ich auch ganz viele meiner Helferinnen gesehen, aber bei Alt-Lindenthal wollte ich selbst dabei sein.



Als ich endlich mein Ziel, das Schokoladenmuseum, erreicht hatte, duftete es auch schon nach frischem Café und Kuchen, da musste ich mich doch gleich mal zum Buffet durch schleichen und mir heimlich ein Stückchen

Kuchen und einen heißen Kaffee zum Aufwärmen stibitzen, ohne, dass mich schon jemand entdeckte. Nur der Senatspräsident René Zöller

und der Senatsvizepräsident Wolf Schönfeldt, die diesen vorweihnachtlichen Abend für alle jecken Mitglieder und ihre Familien organisiert hatten, durften

mich sehen und haben mich auch gleich nach oben auf die Empore geschickt, damit ich mich vor meinem großen Auftritt noch ein bisschen erholen und aufwärmen konnte. Von

dort aus hatte ich einen wunderbaren Ausblick über das verschneite Köln und den Kölner Dom. Außerdem konnte ich ganz unbemerkt

den Klängen von Krätzchen-Sänger »Et Klimpermännche«, Thomas Cüpper, lauschen, der mit seinen Geschichten sowohl jung, als auch alt aufmunterte und zum Lachen brachte.

Für alle, die es nicht wissen, ein Krätzchen-Sänger ist ein kölscher mundartlicher Sänger, der mit seinen Liedern lustige

Begebenheiten erzählt.

Als alle schon in bester Stimmung waren, wurde es höchste Zeit, dass ich zusammen mit unserem Nikolaus, dem Präsidenten Wilfried Wolters, und dem



von den Kindern manchmal nicht so geliebten »Hans Muff«, unserem eigentlich doch sehr lieben Lutz Bittmann, aus unserem versteckten Plätzchen hervorkommen durfte.

Zum Glück hatte der gute Nikolaus in seinem großen goldenen Buch stehen, dass alle Kinder dieses Jahr artig waren und manch kleiner Schabernack wurde mit einem leichten Augenzwinkern auch schon wieder vergessen. Nur ein kleiner Frechdachs wurde beinahe in den Sack von »Hans Muff« gesteckt, doch da konnte ich als Engelchen noch ein gutes Wort einlegen und so wurde er verschont. Der Nikolaus fragte jedes der Kinder, ob es nicht ein Instrument spielen oder ihm sein Lieblingslied »Amanda« vorsingen könnte, aber da fehlten den lieben Kleinen dann vor lauter Aufregung oft die Worte. Nachdem wir alle anwesenden Kinder mit einem leckeren Tütchen voller Naschereien beglückt hatten, hatte der Nikolaus einen erstaunlich großen Kölsch-Durst, er ist ja auch ein echter kölscher Nikolaus!

Unser 1. Vorsitzender Carl Hagemann hat diesen schönen Nachmittag auf ganz vielen tollen Fotos festgehalten und es sind ein paar schöne Schnappschüsse dabei.

Zum krönenden Abschluss wurde das große Abendbuffet mit vielen leckeren Köstlichkeiten von Vorspeisen über verschiedene Hauptspeisen bis hin zum Nachtisch eröffnet.

Und bei musikalischer Begleitung von David Worrik und vorweihnachtlichen Plaudereien ließen es sich alle schmecken, bis der Abend nach einigen besinnlichen Stunden gemeinsamen Beisammenseins schließlich fröhlich ausklang und ich auch so langsam ins Bettchen musste, denn am nächsten Tag durfte ich schon wieder ganz vielen lieben Kinder einen Besuch als Engelchen abstaten. *(Daniela Schwartz)*

Die Santander Consumer Bank
wünscht der

Kölner Karnevals - Gesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.



eine erfolgreiche
Session 2014!



Santander
CONSUMER BANK

santander.de

die Bank für Ihre Ideen



Fastelovend em Blot

Prunksitzung am 5. Januar 2013 im PULLMAN COLOGNE

Bereits am ersten Samstag des Jahres 2013 feierte die KKG Alt-Lindenthal zum dritten Mal mit hunderten Gästen im Pullman Cologne ihre Prunksitzung, ganz im Sinne des Mottos »Fastelovend em Blot – he un am Zuckerhot« zu kölschen Tönen und Sambarhythmen.

Mit dem Auftritt der Bürgergarde Blau-Gold und ihrem Tanzpaar Sarah Olinger und Stefan Schadek startete der Abend. Anschließend brachte die Kölsch Fraktion den Saal zum Schunkeln und Mitsingen.

Wilfried Wolters, der Präsident der KKG Alt-Lindenthal, führte die Gäste bestens gelaunt und sehr charmant durch den Sitzungsabend und lüftete auch

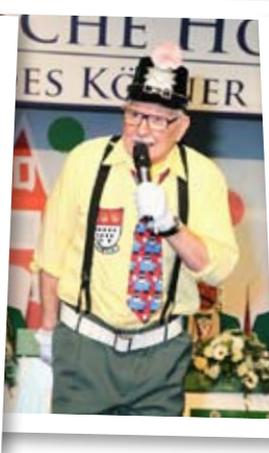


noch ein Geheimnis, nämlich, dass die KKG Alt-Lindenthal im Kölner Rosenmontagszug in der allerersten Gruppe dabei ist.

Der Kölsche Schutzmann, Jupp Menth, erfreute die Jecken mit seinem Vortrag. Es folgten wunderbare und stimmungsvolle Darbietungen der Bläck Fööss, von Guido Cantz und den Brings.

Beim Auftritt der Roten Funken, die für den erkrankten Marc Metzger auf der Bühne im Pullman standen, erlebte Präsident Wilfried Wolters eine Überraschung. Seine Tochter Tanja Wolters, die in der Session 2012/2013 für die verletzte Jaqueline Denise Melcher bei den Roten Funken als doppeltes Funkenma-





riechen eingesprungen war, hatte ihm ein Geschenk mitgebracht. Einen großen Luftballon mit der Aufschrift »Papa ist der Beste«!

Weiter ging es mit den Paveiern und »Saach niemols nie«. Direkt im Anschluss stand das Dreigestirn, Prinz Ralf III. (Görres), der Kölner Bauer Dirk (Königs) und die Kölner Jungfrau Katharina (Axel Busse) auf der Bühne und begeisterte das Publikum mit dem hitverdächtigen Sessionsong »Karneval im Blot«.

Wicky Junggeburth zeigte sein großes Können mit seinen wunderschönen Krätzchen und Liedern. Martin Schopps verstand es auch zu später Stunde noch mit viel Charme und überraschenden Pointen das Publikum in seinen Bann zu



ziehen. Für beste Stimmung sorgten danach noch die 20 Musikerinnen und Musiker von Querbeat, frech, bunt und witzig mit mit Trompeten, Saxofonen, Posaunen, Schlagzeug und viel Blech.

Alles in allem, ein wunderbarer Abend mit vielen Top-Künstlern des Kölner Karnevals, der Lust aufs nächste Mal macht! (Regine Tintner)



Nachwuchsredner wird „gefedert“

Noch einmal erklimm Fritz Odenthal, der frühere langjährige Koch der **Bürgergarde „Blau-gold“**, bei der Herrensit- zung mit seinem Korps die Bühne, sang und schunkelte aus Leibeskräften mit „Einfach herrlich, das Spillche noch ein- mal von der Bühne aus zu erleben“, freute er sich. Präsi- dent Markus Wallpott nutzte den Aufzug der Garde samt Tanzpaar Sarah Ollinger und Stefan Schadek, um drei Beför- derungen auszusprechen: Bür- germeister Manfred Wolf, Mar- tin Zyka und Präsidentenkol- lege Rainer Tuchscherer rutschten in der Rangordnung „eine Stufe höher“. Ein Ständ- chen sangen die Häre für Ex- Tanzoffizier Jan Pol. Der hatte nicht nur Geburtstag, sondern war Tage zuvor noch einmal für Schadek eingesprungen. Im

nährischen Programm bildeten Bernd Steller, Guido Cantz, die Black Fööss, die Klüngelköpp, Martin Schopp, die Hühner und Fiesta Brasil zahlreiche Höhepunkte.

*

Prunksitzungen werden im Karneval wegen der sehr schicken Kleidung der Gäste gerne auch als Schwarz-Weiß-Sitzungen bezeichnet. Bei der **KKG Alt-Lindenthal** kommen die Men- schen zur Prunksitzung tradi- tionell sehr bunt – nämlich im Kostüm. Sitzungspräsident Wil- fried Wolters dürfte seine Toch- ter Tanja auf der Bühne bewun- dern. Denn Tanja Wolters war diese Session kurzfristig als Tanzmariechen der Roten Fun- ken eingesprungen, da die ei- gentliche Marie sich nach einem



Ehrung bei der Bürgergarde: Präsident Markus Wallpott mit Manfred Wolf, Rainer Tuchscherer und Martin Zyka (v.l.). (Foto: Tewes)

Beinbruch im Trainingsrück- stand befand. Im Saal feierte auch Michael Kokott, Leiter der Lucky Kids, die als Kinderchor der Gesellschaft auftraten.

*

Bei der **KG Löstige Ubier** werden Büttenredner zwar nicht gefedert, aber doch zuweilen gefedert. Und das ist eine große Ehre. Präsident Wolfgang Nagel überreichte Redner Ralf Knoblich (Dä Knubelisch vum Klingelputz) als Anerkennung für seinen Auftritt eine Fasanenfe- der von seiner Präsidentenmüt- ze. Die Gesellschaft setzt tra- ditionell auf kölsche Elemente. So standen mit den Heilige Knäächte un Mägede, Kölsch Hännes'chen und der Stattgarde Colonia drei Tanzgruppen auf der Bühne.

Ausschnitt aus der Kölnischen Rundschau vom 8. Januar 2013

Möbel und Küchen nach Maß!

**Neue Lebensräume
jetzt erleben!**

Besuchen Sie uns
auf unserer Homepage:

www.moebel-schmitz-huerth.de

Hürth-Gleuel, Innungstraße 30

Termine nach Vereinbarung ☎ 0 22 33 / 9 39 91 12

Möbel
SCHMITZ Nachf. GBR





Stell d´r vür, dä Dom dä wör ens nit mih do,
 Leever Jott, dat söch doch janit us
 Kölle ohne Dom, e unvürstellbar Ding
 Denn bei uns es hä ald lang zu Hus.
 Stolz un mächtig steit hä noch am ahle Platz,
 Doch sing Knoche, die sin stervenskrank
 Un sing Lung, die es schon kolleraveschwatz
 Vun dä dreckelije Luft un däm Jestank

Text: Bläck Fööss und Hans Knipp

**Der Dom braucht viele Freunde
 Machen Sie mit und werden Mitglied im ZDV
 ab 20 Euro sind Sie dabei**



Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842
 Komödienstr. 6-8
 50667 Köln
 Tel: (0221) 13 53 00
 Mail: zdv@zdv.de



»Weil der Strom immer widder an jeht ...«

Mädchensitzung am 16. Januar 2013 im PULLMAN COLOGNE

500 jecke Mädchen erlebten am 16. Januar 2013 auf der 29. Mädchensitzung im Pullman Cologne fünf Stunden lang ein Programmhilighlight nach dem anderen und dabei eine Stimmung, die ihresgleichen sucht.

Den Auftakt der Sitzung machten die Lucky Kids. Als nächste Gruppe standen die Paveier auf der Bühne. Bei »Mir sin Kölsche us Kölle am Rhing« sang der ganze Saal so laut mit, dass es einer Unterstützung durch die Paveier kaum noch bedurft hätte. Stimmungshöhepunkt der ersten Halbzeit war der Auftritt von

Kasalla, der nicht im Programm angekündigt war. Daran änderten auch unvor-gesehene technische Störungen nichts. Im Gegenteil, denn spontan gaben die Jungs eine wunderbare Unplugged-Einlage. Im aktuellen Sessionshit »Immer noch do« dichteten sie die Zeile: »...weil die Sonn immer widder op jeht« mal schnell in: »... weil der Strom immer widder an jeht« um.



Die zweite Runde läutete Querbeat mit alten kölschen Klassikern wie »Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien« ein. Die textsicheren Mädchen erweckten den Eindruck, als hätten sie vorher schon mitgeprobt. Präsident Wilfried Wolters war so begeistert, dass er sich wünschte nochmal geboren zu werden: »Dann würde ich mir mit 15 auch so eine schöne goldene Trompete zulegen, um bei Kasalla anfangen zu können.« Die Retourkutsche für den Versprecher ließ nicht lange auf sich warten. Die Jungs und Mädels von Querbeat bedankten sich zum Abschied beim Präsidenten der »Roten Funken«.

Das Kölner Dreigestirn brachte mit dem eigenen Song »Mir han d'r Karneval em Bloot« die Damen zum Sambatanzen. Prinz Karneval Ralf III. hielt es dabei nicht auf Bühne, er ging auf Tuchfühlung mit den Mädchen. Wilfried Wolters überreichte anschließend das von Andrea Brambach (Mitglied des Vorstands der KKG Alt Lindenthal) gestaltete Puzzelteil sowie drei exklusive FC-T-Shirts.



Gelacht, gesungen, geschunkelt und gerockt wurde selten so viel – ob Guido Cantz, Stattgarde Colonia Ahoj, Martin Schopps, Wicky Junggeburth oder Kölschfraktion – den Mädchen



blieb wenig Zeit, um sich auf den Stühlen auszuruhen. Die Bläck Fööss waren zum Abschluss baff, dass selbst zu später Stunde alle Mädchen noch standen. Von anderen Sitzungen seien sie eher gewohnt, dass die Jeckinnen um diese Uhrzeit alle auf den Stühlen sitzen bleiben würden.

Jetzt freuen wir uns auf eine mindestens genauso mitreißende 30. Jubiläums-sitzung im Jahr 2014! (Steffi Kroll)

Lucky Kids begeistern die jecken Wiewer

Mädchensitzung der KKG Alt-Lindenthal hatte besonders musikalisch viel zu bieten

von MARCUS FEYF

LINDENTHAL. Da würde den jecken Wiewer ganz warm ums Herz mit einer Hommage an unsere Vereinsmitglieder der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal ihre 26 Mädchensitzung am Pullmann Hotel, Rosapp 600, Kölner Mädche' bewirten den 'Lucky Kids', den Kinder- und Jugendlicher der Blauschönen Hilsenstraße, einem runden Empfang, der zur Freude der



Gastgeber das einst von den Bläck Fritzen und dem Kölner Songschreiber Pini Peil komponierte 'Lindenthal Lied' zum besten gab. Auch den Bringt's 'Juchha!' ließen die 'Pütz' im Alter zwischen sieben und 17 Jahren unter der Ägide von Chorleiter Michael Köhlfert noch folgen und wurden beim Anmarsch zum Freizeitsport Saal geführt.

Seit vier Jahren wird der Bundesweit bekannter Chor regelmäßig auf den Sitzungen

der Lindenthaler Jucken auf und ist der KG, einem seiner Sponsoren, auch selbst eingeweiht.

Nach der Gründung unserer Theatergruppe, den Lindenthaler, vor einigen Jahren besuchten wir mit dieser Ensemblearbeit erstmalig einen Weg in der Nachwuchsbildung", erklärt KKG-Präsident und Sitzungsleiter Wilfried Wollers. Sie soll auch auf dem Weg der Nachwuchsarbeit des organisierten Karneval

bevorzugt werden. „Man merkt den Kindern die Begeisterung an, wenn sie bei uns hier auf der Bühne stehen“, freute sich Theaterleiter Hans Carl Hagemann, Fritz des Jahres 1987. So eine Zusammenarbeit mit einem renommierten Kinderchor sei im Kölner Karneval immer noch einmalig, findet auch Sekretarreferentent Wolf. „Großer Schicksal! Wir haben uns ganz klar auf die Falmen geschrieben und nicht den sonstigen Tätigkeitsbereich auszuweiten.“

Nach den Lucky Kids ließen es ihnen die Partner so richtig krachen und gaben im Anschluss der gebildeten Frauenwerk nur allzu gern ein musikalische Vergrößerung ab. „Wir



Alle Hissen im „Nachwuchsbund“, die Aktion Frauen mit FM, Wollers und Peter Horn. (Foto: Feyf)

du willst, lieber ich a liess lang“, sangen die Männer auf der Bühne, von die offenerige Damenzweig, als Choral-Form möglich beifriedlich bejahte. „Als „Nachwuchsbund“ präsentierte sich die Kölner Fraktion. „Das war in die Jahre, das ist nicht so viel. Aber welche Nachwuchsbund kann

schon vor sich beschlagen, dass sie schon Evergreen hat“. In O Peter Horn, wie Bandolleg FM Wilfried früher Mitglied bei den Hühner, die „Mädche“ wissen, Partner ließe nach ihm jüngsten 18. „Na was ist das“, schrie nach noch ein paar der alten Hiss anstimmten. „Reiner hat et immer schön, vor si-

len, wenn die Mädche so laut schwachs“, berurteilte Präsident Wollers nach dem komplizierten Musikstück Paroxie und Comedian Martin Schoppa das Feld, der sich gleich in dieser Hinsicht als für die sitzende Frauenwerk völlig uninteressanter Mann zeigte. Er war von Bernd Leber, vorbereitet

wird außerdem bekommenen Fun des i FC Köln. Da hätte die willkür seiner Ausbildung jedes Mal von Inlandern des Örtlich' entgegen. Doch würde Schräge mit Absicht mit seinen Schiedsrichtern durchzusetzen zu unterstützen. „Zu es eigentlich Leben und dem Mann!“, hieß es in der letzten Annoncen-Stunde von einem seiner Schüler wissen wollte und bei diesem tagelange Tageliste entstanden könnten. Die Antwort, über Alt-, bewies durch die ganze Sache Lila. „Jochen Feind der modernen Kompositionstheoretisch hinterher zu rennen und sich etwa gegenständig nur noch SMJ zu schreiben, so eine tolle Sache“, erklärte der Comedian der aufhorchenden Damenzweig. Mancher hat zu reden ähnlich immer noch be-

Wie bei dem Vater der bei seiner Frau schon von Burs am per Kartennutzung anfragen, ob diese nicht Lust hätte, sich später von ihm im Tupperlunge macht auf dem Flakant. Topfisch besetzt Seit am dem Baurtschabel schicklich zu lassen. Er erhielt folgende Antwort: „Hi Papa, Mama hat die Handy zu Hause liegen lassen, ich frag sie aber gleich Rück“.

Ausschnitt aus der Kölnischen Rundschau vom 24. Januar 2013





„Mer spingkse wat kütt“

... und wibbele ohne Ping mit der
UniReha in de Zokunf.

- **Physiotherapie**
- **Massage**
- **Ergotherapie**
- **Logopädie**
- **Golfsprechstunde**
- **Präventionskurse**
- **Herzsportgruppen**
- **amb. ortho.- traumatol. Rehabilitation**
- **Therapiezentrum für Säuglinge,
Kinder und Jugendliche**



uni reha

Zentrum für Prävention und Rehabilitation
der Uniklinik Köln

Prof. Dr. E. med. Schönau | Ärztlicher Leiter und Geschäftsführer
Auf dem Gelände der Uniklinik Köln | Tel.: 0221 478-87582
info@unireha-koeln.de | www.unireha-koeln.de



Non-Stop-Party

Kinderkostümsitzung am 20. Januar 2013 im KÖLNER KARNEVALSMUSEUM

Braunsfeld, Sonntag, 20. Januar 2013, Eiseskälte: Im Kölner Karnevalsmuseum steppt der Bär und mit ihm 350 kleine und große Gäste. Das war die Kinderkostümsitzung der KKG Alt-Lindenthal in der Session 2012/2013. Da sich inzwischen herumgespröchen hat, dass die Sitzung mit ihrer über 40jährigen Tradition ein echter Geheimitipp ist, lohnte es sich, trotz des sehr winterlichen Wetters pünktlich zu sein, um einen Platz im rasselvollen Saal zu ergattern. Schon Wochen vor der Veranstaltung waren alle Karten vergriffen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags standen die vielen Kinder, die mit ihrer Feierlaune selbst die Gäste einer Prunksitzung in die Tasche steckten. Nach dem



Erfolg aus dem Vorjahr führten wieder die Nachwuchsmitglieder Daniela Schwartz und Anna Müller souverän und sehr unterhaltsam durch das Programm.



Absolutes Highlight war der Auftritt der Kindertanzgruppe »De Pänz us dem ahle Kölle«, in der die Töchter des ersten Vorsitzenden Carl Hagemann und des Vorstandsmitglieds Michael Pütz mittanzten. Weil das kleine Mariechen ausfiel, durfte Patricia Hagemann spontan in deren Rolle schlüpfen und überzeugte dabei so, dass sie bei den Pänz für den Rest der Session als Tanzmariechen vorwegtanzte.



Viel Begeisterung kam beim Auftritt des Kölner Kinderdreigestirns auf. Prinz Moritz I., Bauer Lucas und Jungfrau Caroline hatten die Kids voll im Griff und der ein oder andere mag sich wohl schon gewünscht haben, auch »einmol Prinz zo sin«.





Aus dem Lachen nicht mehr heraus kamen die Kinder bei den Bauchredner-, Ballartistik- und Zaubershow von Susanne und Mario. Da fiel es gar nicht auf, dass es die Spielecke wegen Blitzeises gar nicht bis ins Karnevalsmuseum geschafft hatte.

Als letzter Akt rockten die Lucky Kids den Saal. Die kleinen Gäste tanzten, hüpfen und sangen bei »Pirate« genauso mit, als würde das Original Kasalla auf der Bühne stehen. (Steffi Kroll)



Susanne Klodt, Puppe Henri und Moderatorin Anna Müller

Die älteste Jungfrau

KINDERSTÜTZUNG Da strahlt das Kinderdreigestirn, als **Jungfrau Caroline** (9) mal wieder daran erinnert wird, dass ihr Opa **Franz-Josef Broicher** mit 87 Jahren die älteste lebende Jungfrau in Kölle ist. Kurz darauf beugt sich ein frecher Prinz Moritz I. (9) hinunter zum Publikum: „Bist Du eine Hexe?“, fragt er freundlich. „Nein, eine Prinzessin“, antwortet ein kleines Mädchen brav.

Es ist das vierte Mal, dass sich die ganz kleinen Mitglieder der **KG Alt Lindenthal** mit ihren Eltern im Kölner Karnevalsmuseum zu einem jecken Nachmittag mit Programm versammeln. Zwischen den Tänzen der **Pänz us dem Ahle Kölle** und dem Gesang der Lucky Kids von der Rheinischen Musikschule hüpfen Bauchrednerin **Su-**

sanne Klodt, Vogelpuppe Henri und Ball-Artist **Mario Marco** vor das Publikum und holen nicht nur Kinder, sondern auch den ein oder anderen Erwachsenen zum Jonglage- und Zauber-Experiment auf die Bühne. Und wie der redselige Vogel Henri so vor sich hinplappert, stehen die Nachwuchs-Moderatorinnen **Anna Müller** (17) und **Daniela Schwartz** (18) auch schon parat, um souverän auf den nächsten Programmpunkt überzuleiten.

Die KG Alt Lindenthal wurde im Jahr 1967 gegründet und steht mit 220 Mitgliedern für eine „Gemeinschaft durch alle Generationen“. Die Theatergruppe „Lindenthaler“ zählt zu den jüngsten Projekten der Familiengesellschaft. (f/s)

Vogel räumt Bühne für die Tollitäten

Kinderkostümsitzung lockte viele Gäste in das Karnevalsmuseum

Von **CHRISTINE FORST**

LIDENTHAL. Polizisten, Cowboys, Prinzessinnen und Feen in allen Größen bevölkerten das Karnevalsmuseum. Die Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal hatte zur Kinderkostümsitzung dorthin geladen. Insgesamt 350 Zuschauer genossen die Veranstaltung.

Den Anfang machte Bauchrednerin Susanne mit ihrer bunten Vogelfigur. Unterbrochen wurde sie jedoch von hohem Besuch: das Kölner Kinderdreigestirn traf zu früh ein. Sie marschierten ein und die Bauchrednerin überließ den jungen Tollitäten die Bühne. Prinz Moritz I., Bauer Lucas und Jungfrau Caroline sangen

das aktuelle Lied des Dreigestirns, „Karneval em Blut“ und verteilten danach kleine Ratseln an die jungen Jecken.

Akrobat Mario zeigte mit Bällen und fliegenden Tellern sein Können. Später führte er noch, unterstützt von der Bauchrednerin, Zaubertricks vor. Die Kindertanzgruppe „De Pänz us dem Ahle Kölle“ sprengte das Fassungsvermögen der Bühne. Die Gruppe musste sich aufteilen, so dass die älteren Mitglieder auf der Bühne tanzten und die jüngeren vor der Bühne. Den Abschluss der Feier bildete der Auftritt der „Lucky Kids“, ein Chor, der aus der Zusammenarbeit mit der Rheinischen Musikschule entstanden ist.



Gebannt verfolgten die Pänz das abwechslungsreiche Programm der Kinderkostümsitzung. (Foto: Forst)

Ausschnitte aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 24. Januar 2013 (links) und der Kölnischen Rundschau vom 24. Januar 2013 (rechts)



Wieverfastelovend

Eröffnung des Straßenkarnevals am 7. Februar 2013 auf dem Hermeskeiler Platz

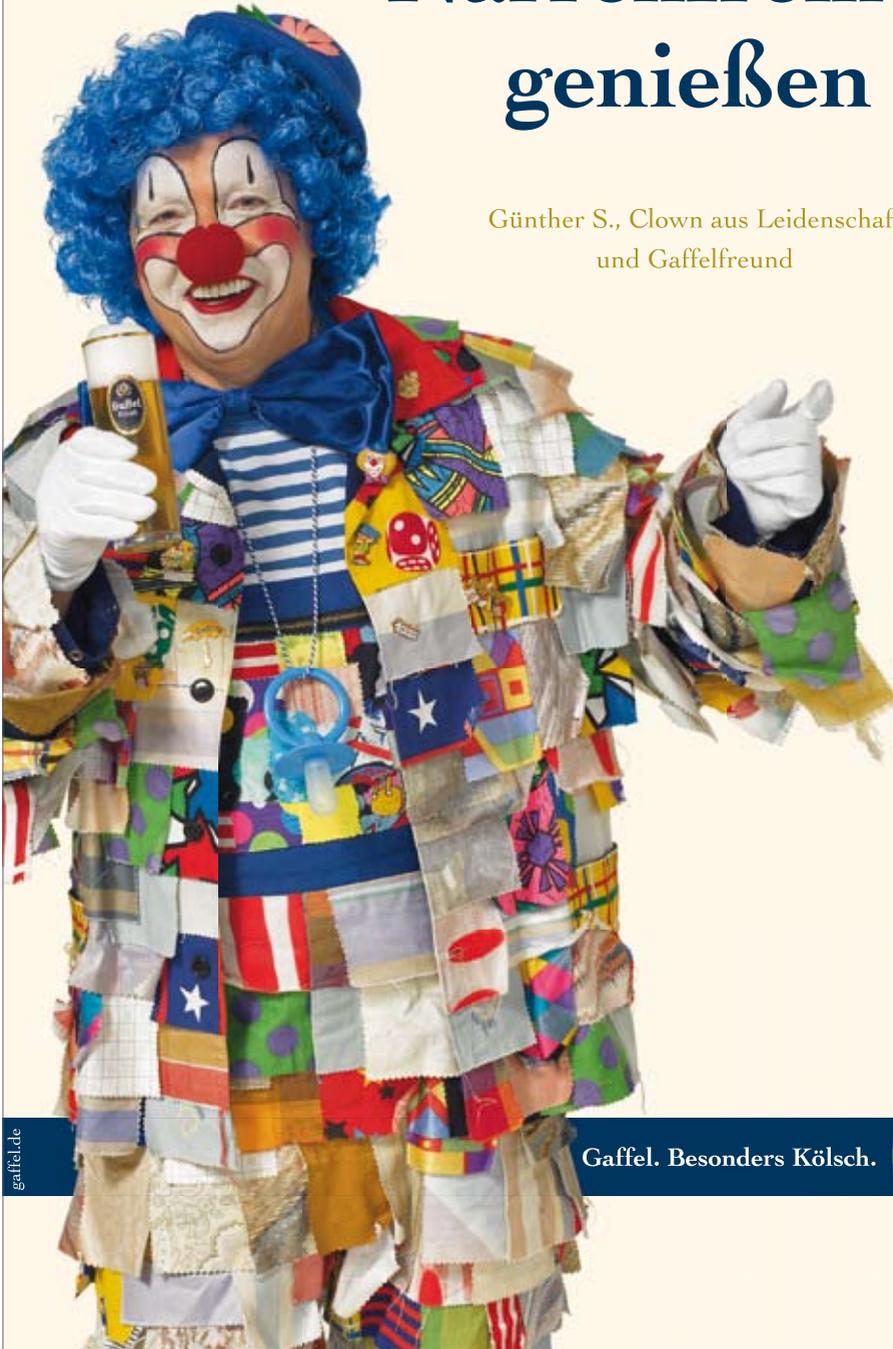






Narrenfreiheit genießen

Günther S., Clown aus Leidenschaft
und Gaffelfreund





Kölsche Copacabana

Schull- un Veedelszöch 2013

Karnevalssonntag, neun Uhr: »Hast du noch eine Karte für die Tribüne übrig ?«
Ja, ich hatte noch eine und zwar die letzte Karte.

Der Schull- un Veedelszöch das erste Mal auf neuen Wegen: Die kölsche Copacabana führt über den Ring.

Mehrere hunderttausend Jecken haben sich in Köln bei strahlendem Sonnenschein zum traditionellen Schull- un Veedelszöch (mit über hundert Gruppen und mehr als achttausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern) zusammengefunden, darunter auch vierhundert bunt kostümierte und gut gelaunte Alt-Lindenthaler und deren Freunde auf der überdachten Tribüne am Heumarkt.



Selbst das Wetter meinte es gut mit uns. Regenwolken waren keine am Himmel zu sehen, Temperaturunterschiede zwischen dreiunddreißig Grad und plus einem Grad Celsius zwischen Rio und Köln bei schönstem Sonnenschein und viel Musik. Doch gegen die Kälte kann man etwas machen: Immer schön warm anziehen.

Da sich einige seit Weiberfastnacht und damit »schon« lange nicht mehr gesehen hatten, gab es das eine oder andere Verzällchen. Zwischendurch gab es lauter leckere Sachen zu süffele und müffele. Es war für alles gesorgt.

Endlich war es soweit. »De Zooch kütt!« Die mehr als fünfzig Schul-Gruppen sparten nicht mit frechen Sprüchen und fantasievollen Ideen. So das Heinrich-

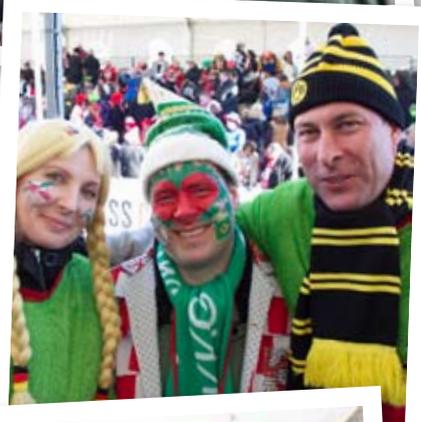


Mann-Gymnasium Rodenkirchen mit »Uns Zukunft weed zom Kaatespillk« oder die phantasievolle Erfindung der Heinzelmännchen-App des Irmgardis-Gymnasium zur Brückensanierung. Die vielen Gruppen mit ihren selbstgemachten Kostümen waren herrlich anzusehen.

Auch die Gruppen des Veedelszoch zeigten ihre bunte Vielfalt und viele internationale Themen: So die Gruppe »Kölsche Adel« in ihren phantasievollen Gärtnerkostümen sowie die Gruppe »Samba Colonia« mit ihrem Spruch »Dräume dun m'r vun de Copacabana, fiere dun m'r ävver nur en Colonia«.

Die Gewinner der drei besten Gruppen im Veedelszoch waren: Stammesch Kölsche Sonnekinder, Veedelsverein Kölsche Adel und De Raderdollen Merheimer. Diese durften am nächsten Tag im Rosenmontagszug mitgehen.

Und wir freuen uns darauf, auch im Jahr 2014 wieder auf der Tribüne der Alt-Lindenthaler als Zuschauer bei den Schull- und Veedelzoch dabei zu sein! Vielen Dank, Wilfried. (Erich Oberkersch)





eigene Kfz-Prüfstelle

Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter
»Abgasuntersuchung«** sowie **Änderungsabnahmen** durch

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRsunFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotaxSCHWACKEexpert



En der jecken Zigg
wünsche mer üch vill Spass!

www.koelnerbank.de

Köln Bank eG
Hohenzollernring 31-35
50672 Köln
Tel.: 0221 / 2003 2004

Luftflotte



Getränkefachhandel Pfau

Robert-Perthel-Str. 33
Gewerbegeb. Bilderstöckchen
50739 Köln
Telefon (0221) 17 44 24





Brasilien in Köln

11. Februar 2013 – Ein ganz besonderer Rosenmontagszug, auch für die KKG Alt-Lindenthal

Zum ersten Mal seit Beginn des Kölner Rosenmontagszug im Jahr 1870 waren die Blauen Funken nicht die erste Karnevals-gesellschaft im Zoch. Passend zum Motto »FASTELOVEND EM BLOT – HE UN AM ZUCKERHOT« wurde der Rosenmontagszug 2013 von der großen Kölner Sambagruppe »Viva Colorio« brasilianisch, bunt und lautstark eingeleitet. Insgesamt fünf Fußgruppen stellten unter der Begleitung von Wagen und einer Musik-Batteria bestehend aus 170 Trommlern, Gitarristen und Sängern mit Sambarhythmen und kölscher Musik die zahlreichen Gemeinsamkeiten zwischen Köln und Rio de Janeiro dar.

Teil dieser Eröffnungsgruppe war auch die KKG Alt-Lindenthal, daneben die KKG Fidele Fordler, die KG Rocholomäus, Unger Uns und die Lövenicher Neustädter.

Motto der Alt-Lindenthaler war der Fußball! Dieser bestimmt das Leben vieler Menschen und erfreut die Fans in Köln und in Rio gleichermaßen.

Um ein echtes Sambafeeling aufkommen zu lassen, fanden bereits einige Wochen vorm Rosenmontagszug im Kölner Karnevalsmuseum unter fachkundiger Anleitung von Cassia Kuckelkorn die unterhaltsamen Proben für die Zugteilnehmer der KKG Alt-Lindenthal statt.

Nachfolgend einige Impressionen von den Proben und von diesem für die Alt-Lindenthaler ganz besonderen Rosenmontagszug!

Vorbereitungen auf einen ganz besonderen Rosenmontagszug





Rosenmontag







































**Bäckerei
Heinemann**

**Für jecke
Lecker-
schmecker!**

HAGEMANN

RECHTSANWÄLTE

HANS CARL
HAGEMANN

RECHTSANWALT
UND
FACHANWALT FÜR
STEUERRECHT

&

CARL
HAGEMANN

RECHTSANWALT
UND
FACHANWALT FÜR
VERKEHRSRECHT

 **ACE** Auto
Club
Europa
Vertrauensanwalt

50935 KÖLN - LINDENTHAL
SCHEFFELSTR. 14

TELEFON (02 21) 943 8190

TELEFAX (02 21) 943 8199

E-MAIL@HAGEMANN-RECHTSANWAELTE.DE

Wir holen mehr für Sie raus.



Verkehrsanwälte.

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
im DAV



Fischessen

16. Februar 2013 im Alten Wartesaal

Es gibt Tage, da möchten wir innehalten, zurückblicken. Das traditionelle Fischessen zum Abschluss einer schönen Session ist so ein Tag. Es braucht einen Rahmen und vielfältige sinnliche Eindrücke, damit wir trotz Aschermittwochstimmung und sinkendem Adrenalinspiegel nach einem wunderbaren Rosenmontag mit der Gewissheit in die Fastenzeit gehen, dass Köln ein Gefühl ist und bleibt.

Den Rahmen bot im Februar erneut der Alte Wartesaal vis-a-vis dem Kölner Dom, dem Herzen dieser Stadt, dessen Fassade durch die Butzenscheiben dieses geschichtsträchtigen Restaurants zum Greifen nahe ist.



Sinnliche Eindrücke gab es reichlich. Die Musiker »Die Zwei« (Josef Hammer und Manfred Hermanns, beide Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal) sorgten bereits mit dem ersten Lied »Äver et Hätz bliev he en Kölle« für einen stimmungsvollen Beginn.

Philipp Oebel berührte mit herrlichen Krätzjer unsere Herzen. Wie wohltuend ist nach der lauten und ausgelassenen Feierei der Karnevalstage nun das stille Zuhören und das leise Mitsingen. Wir wollten Philipp Oebel gar nicht gehen lassen. Auf ihn riefen wir das letzte Alaaf der Session aus.

Die Fotostaffeln der gesamten Session, die Carl Hagemann sorgfältig zusammengestellt hatte, und die er sehr unterhaltsam kommentierte, dokumentierten anschaulich den Spaß an der Freude während der tollen Tage und die Geselligkeit bei allen Veranstaltungen der KKG Alt-Lindenthal. Herr Khamassi, der auch unser Vereinslokal, die Decksteiner Mühle, betreibt, sorgte mit seinem Team für kulinarische Genüsse mit einem üppigen Büffet und für perfekten Service.

Carl Hagemann oblag die Begrüßung der Gäste und die Moderation des Abends. Der Präsident Wilfried Wolters war als Konsequenz auf das Motto des diesjährigen Kölner Karnevals beim Karneval in Rio zu Gast.

Es gibt so Tage, da sind wir zufrieden und blicken voller Freude voraus auf die kommende Session. *(Ulrike Heuermann)*



Colonia Ulpia Traiana

Senatsfahrt nach Xanten vom 14. bis 15. September 2013

»Uo vadis Alt-Lindenthal?«, könnte man ausrufen nicht per pedes sondern per Bus unseres Präsidenten Wilfried Wolters. Ausgerückt sind wir pünktlich neun Uhr morgens ab Lindenthal. Der Senatsvorstand hatte ausgerufen, auf einer Sommer-Herbstfahrt Kultur Pur zu erleben in Colonia Ulpia Traiana, heute trist Xanten genannt. Zunächst dachten wir, es sei eine Kohorte in der Herberge dem Wellnesshotel Till Moyland zu melden. Aber übrig blieb eine kleines Häuflein der Alt-Lindenthaler, nein keine Gallier, aber ebenso lustig. Ein Zaubertrank war nicht vonnöten uns bei guter Laune zu halten, obwohl Jupiter uns zunächst kübelweise Regen schickte.

Bei Ankunft in Xanten sammelten sich die restlichen Mitglieder, die per PS anreisten, vor dem Römischen Museum, um dieses zu besichtigen. Wir wurden geführt von einem adeligen Belgier, der in Kölle geboren und derweil in Xanten lebt. Kurzweilig erklärte er uns die römische Geschichte. Dabei vergaß er auch die Kinder nicht. So wurden die Söhne der Familie Pickel von ihm als Legionäre bekleidet mit Helm, Schild und Schwert.



In der Architektur des LVR-Römer Museums verschmelzen Elemente eines archäologischen Schutzbaus mit einem modernen Museumsgebäude. Und das in Dimensionen, wie wir sie von den römischen Baumeistern kennen. Die faszinierende Ausstellung führt auf einem lichten, schwebenden Rundgang bis hoch unter das Museumsdach. Uns erwartete ein Weg durch Jahrhunderte römischer Geschichte am Niederrhein.



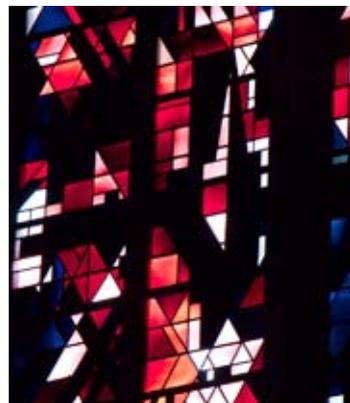
Die großen Bauwerke im APX sind viel mehr als bloße Kulisse. Jedes entstand nach jahrelangen Ausgrabungen und Forschungen im originalen Maßstab am originalen Standort. In Form und Material entsprechen die begehbaren Modelle ihren römischen Vorbildern. Auf diese Weise wird die Wirkung der antiken Architektur im wahrsten Wortsinn begreiflich.

Dem schloss sich eine Führung durch den archäologischen Park. Auch Jupiter hatte inzwischen ein Einsehen und ließ den Regen aufhören.



Da wir uns ein strammes kulturelles Programm vorgenommen hatte, ging es danach in die Stadt Xanten zu einer Stadtführung. Herr Sommer, ehemaliger Küster des Victor Domes, brachte uns in Windeseile die über zweitausendjährige Geschichte fast ohne Luft zu holen dar.

Nach diesem Schnelldurchgang kehrten wir nun in unserer Herberge ein. Schon um achtzehn Uhr ging es weiter, mit einem römischen Gelage mit Essen und Trinken. Hier trafen wir unseren belgischen Führer wieder, der sich als Römer vorstellte und durch den Abend führte. Wir, mit Toga bekleidet, wurden in die römische Geschichte integriert, jeder stellte eine Figur der römischen Geschichte dar. Kaum erfreute man sich, dass Kaiser zu werden, war man schon durch einen anderen dahin gemeuchelt. Selbst die Kinder spielten mit. Sie durften im Wettstreit mit den Erwachsenen Walnüsse in eine Amphore werfen.

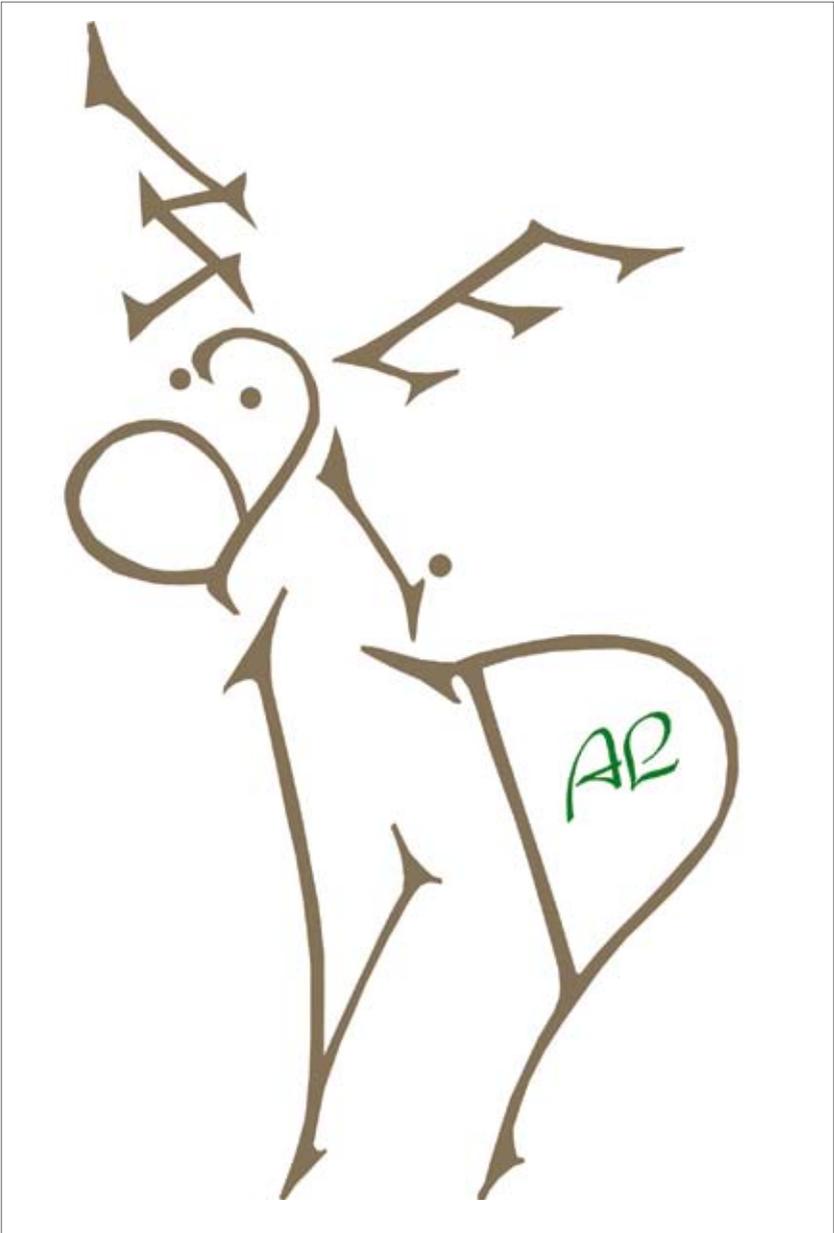


Selbstverständlich gewannen die Kinder. Nach dem Genuss guten römischen Essens nach Originalrezepten und gutem Wein hatten wir genügend Bettschwere, um uns schlafen zu legen zu erquickendem Schlaf. Betthupferl in Form eines Absackers im Hotel gab es nicht, das »Golfhotel« hatte die Bar geschlossen!

Am nächsten Morgen nach einem guten reichhaltigen Frühstück brachen wir wieder auf. Zunächst war eine Führung im Siegfried Museum angedacht, aber wer kennt sie nicht, die Geschichte der Nibelungen und Siegfried dem Drachentöter.

Auf Vorschlag unseres Präsidenten besetzten wir stattdessen ein Bimmelbähnchen, ähnlich seinem Schokoladenbähnchen, und machten bei frischer Luft, sogar die Sonne lugte hervor, eine Stadtrundfahrt. Anschließend folgte eine Besichtigung des Doms St. Viktor. Der Xantener Dom ist der katholische Dom der Stadt Xanten am Niederrhein und gilt als größter Dom zwischen Köln und dem Meer. Die Grundsteinlegung des Doms erfolgte im Jahr 1263 durch Friederich und Konrad von Hochstaden. Der Bau dauerte 281 Jahre und wurde schließlich mit der Weihung der Heilig-Geist-Kapelle im Jahr 1544 vollendet. Es war eine interessante Führung mit der Geschichte dieser Kirche mit ihren Skulpturen und Glasfenstern sowie der Gedenkstätte von NS Opfern in der Krypta.

Danach fuhren mit dem Bus in Richtung Heimat. Und jeder, der nicht dabei war, hat wirklich etwas versäumt! SALVE! LUPUS CAMPUS BELLUS (SENATOR)
(Wolf Schönfeldt)



Unsere Tierpatenschaft: Ewald I., Platzhirsch in Lindenthaler Tierpark e.V.

Reparaturverglasung

Glashandel

Spiegel

Ganzglastüren

Duschkabinen

Glasschleiferei

Bildereinrahmung

Dachverglasung

Kunstglaserei

Umglasungen

Frank Müick Glaserei

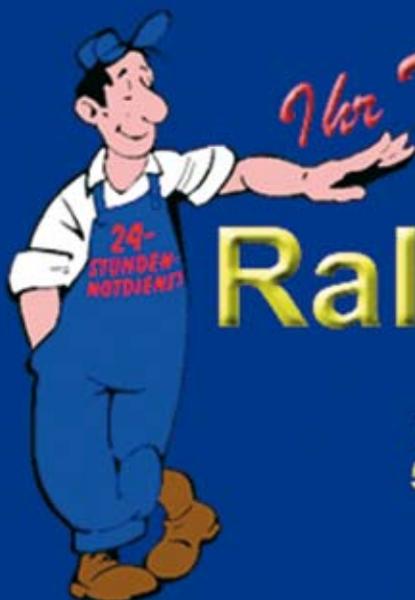


Vitalisstraße 363

50933 Köln (Müngersdorf)

Telefon (0221) 491 23 13

Telefax (0221) 491 16 76



Our Team



Ralf Cremer GmbH

Nagelschmiedgasse 4
50827 Köln-Bickendorf
Tel. 0221 / 530 14 46
Fax. 0221 / 530 61 67



KölnTotal

KOELNTOTAL.DE

- ◆ Bürobedarf
- ◆ Merchandising
- ◆ Werbemittel
- ◆ Mottoschals
- ◆ Vereinsbedarf
- ◆ Textilveredelung

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.koelntotal.de

Werden Sie
Mitglied im
Förderverein!

Verein der Freunde
und Förderer des
Lindenthaler Tierpark e.V.
Vorsitzender:
Heribert Resch
Kempfelder Straße 30
50935 Köln
Telefon 02 21/43 34 96
Telefax 02 21/430 38 19
info@lindenthaler-tierpark.de
www.lindenthaler-tierpark.de

Lindenthaler
Tierpark



Immer
ein Erlebnis



Verein der Freunde und Förderer
des Lindenthaler Tierpark e.V.





Plaggeköpp on Tour

Sommerfahrt in den Tagebau Garzweiler am 17. August 2013

Morgens trafen sich die Plaggeköpp am Neumarkt. Von dort erreichten sie nach 45 Minuten Fahrt das Informationszentrum der RWE in Garzweiler. Auf einer halbstündigen Informationsveranstaltung erfuhren sie mehr über den Tagebau Garzweiler, das rheinische Braunkohlerevier zwischen Köln, Aachen und Neuss. Jedes Jahr werden in den drei Tagebauen 100 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert. Auch wurde über die geplante Umsiedlung von Ortschaften berichtet, die in den nächsten Jahren stattfinden wird.

Im Anschluss besichtigten die Plaggeköpp mit dem Bus den Tagebau Garzweiler. Vorbei an den riesigen Abbauflächen mit den großen Schaufelradbag-



gern. Die geförderte Kohle wird auf kilometerlangen Transportbändern zu Verteilstationen gebracht und von dort zu den Kraftwerken transportiert, wo die die Kohle verstromt wird.

Interessant ist, dass heute nur noch ein Bruchteil der Menge an Kohle für eine Kilowattstunde benötigt wird wie noch vor fünfzig Jahren, nämlich nur ein Sechstel. Dementsprechend ist die Luftverschmutzung auch geringer geworden.

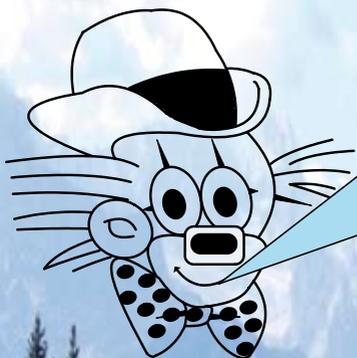
Nachdem die Plaggeköpp den Aussichtspunkt Garzweiler IV in Jackerath besichtigt hatten, ging es zurück nach Köln. Im Jan am Neumarkt fand der Tag seinen gemütlichen Abschluss. (*Erich Oberkersch, Pressesprecher der Plaggeköpp* und Fahnenträger der KKG Alt-Lindenthal*)

* »De Plaggeköpp vun 98« sind ein Zusammenschluss von Fahnen- und Standartenträger des Kölner Karnevals.

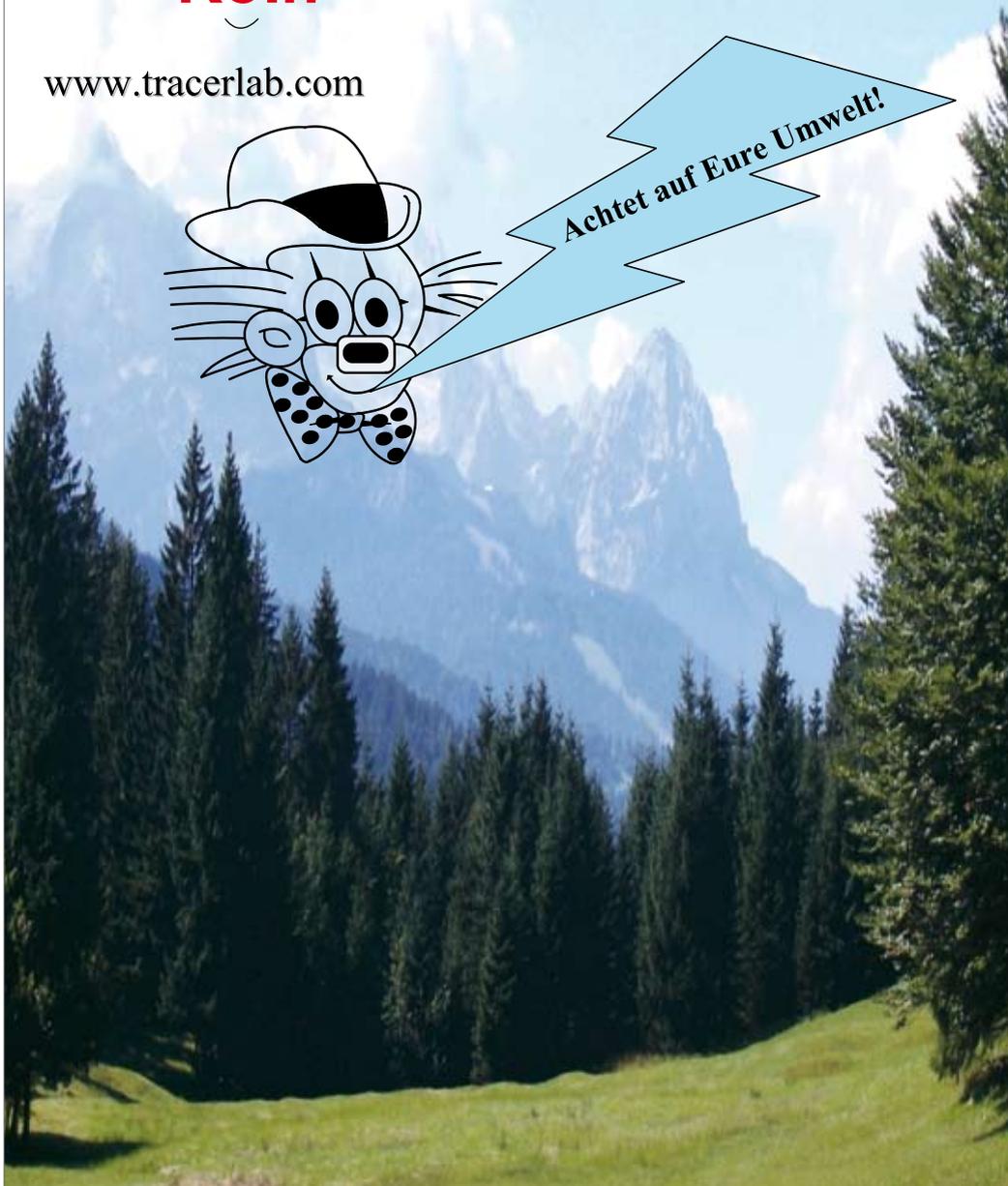
TRACERLAB, Umwelt- und
Strahlenschutzgeräte GmbH
Aachener Str. 1354

50859  Köln

www.tracerlab.com



Achtet auf Eure Umwelt!



Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
7.30 - 16.30 Uhr
Freitag
7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH

Tel.: 02234/9599704 · Fax: 02234/9599705

E-Mail: info@heinzegmbh.de

Sachsstr. 20 · 50259 Pulheim-Brauweiler · Gewerbepark

Echte Freunde ston zusammen,.....

2 Pointx GmbH
A + E Idee
Adler Apotheke
Ameronhotel Regent GmbH
Angelo D'Imperio GmbH
Assmann & Kaletha OHG
Asssekuranz Lüttgen GmbH
Atelier Frank
ATLASREISEN - DER
GmbH & Co oHG
Ballettschule Anna
Hrankovicova
Beauty Concept Köln
Beratung - Gestaltung -
Montage
Berboth GmbH Heizung
Sanitär
Bestattungsunternehmen
Dahlmeyer GmbH
Blumen Herbach
Bogen Classic
Boutique Flo
Brillen-Galerie
Buchhandlung Wenz
Bürobedarf Hellendahl
Café Bonnen GmbH
Café Hirsch & Hirsch GbR
Café Pascher
Catering von Hees
City News Verlag
Club Astoria GmbH & Co KG
Colflor Blumendesign
Cologne Couture
Commerzbank AG in Köln
CorpusSireo Makler GmbH
Cosmic GmbH & Co. KG
Crash-Fashion
CTR Bedachungstechnik GmbH
Restaurant CULINARIUS
Dahler & Company
Das gewisse Etwas
Delikatessen Lang
Der RABE Steffen/Engelen GbR
Deutsche Bank PGK AG Köln
die Brille Klein GmbH
Dr. Martin Schoser
Dr. Michael Behlau
Druckerei Lutz GmbH
e.goo GbR
Economy Consulting
& Innovation Ltd.
Edeka Markt Gebr. Zickuhr
Ehrenmitglied A. Körner
Engels & Völkers NRW GmbH

Erpel & Co GmbH
Falkenburg Apotheke
FIRST Reisebüro TUI Leisure
Travel GmbH
Frauenarztpraxis
Dr. S. Koslowsky
Froschkönig's Kindermode
Fußnote
G. Nock
Galerie Martina Weigand
Galerie K. Wehr GmbH
Gaststätte Haus Schwan
Gaststätte Krieler Dom
gbs - gerald bick
Steuerberatung
Gelateria Azzurro
Goldschmiedekunst
Gottlob Kettenunika
Grafik Design Reyes Nova
H. Grallert Parfum-
Kosmetik GmbH
H. Elscheidt GmbH & Co. KG
Haus Moritz
Hausmeisterservice Swider
Hautzentrum, Institut für
Aesthetik + Wellness GmbH
Holiday Inn am Stadtwald
Hosenmatz GmbH
Inno-Vita GmbH
Fairytale Frozen Yogurt
Integrated Services GbR
iwert Immobilien GmbH &
Co. KG
Jochen Hämmerle Immobilien
und Hausverwaltung
Kampmeyer Immobilien GmbH
Kanzlei Dr. Schroeder
Kinder-Secondhand
Dreikäsehoch
KKG Alt-Lindenthal e.V.
Kölner Bank eG
Kölner Grün Stiftung GmbH
Kölner PC Freunde

Kölsche Bodega
im Lindenthaler
Kumon Lerncenter Lindenthal
La Seconda
LebensWert eV
L-Gabriele Koch
Limonos
Lindentaler TQY Int. Trade
GmbH
Lindenthal Apotheke
Lindenthaler Dienst e.V.
Little French
Malerbetrieb N. Wagner GmbH
Malerwerkstätte - K. Kowalski
Media Cologne GmbH
medicoreha Welsink GmbH
Meisterbäckerei Bergheim
MERGET & Partner GbR
Metzgerei Eckart
mod's hair
Köster & Taskiran GmbH
M/Philippi
Margot Förster GmbH
Nordmann Christian
Optik Baart e.K.
Optik Hess
Orthopädie-Schuhtechnik
Jänen GmbH
orthoteam Köln GbR
P. Röseler GmbH-ARA Shop
Parfümerie Mallach GmbH
& Co.KG
Passione wohnen & schenken
PITTI DONNA
G. Korbmacher GmbH
Quartiers Bistro
RA Kanzlei Uhrig
Radio Gebr. Zabel
Radio Reymers oHG
Restaurant CARLOS
Reve Rahmati oHG
Richard Blömer
Rosenrot

SALE Marc Hinterkausen
Sanitätshaus Kleibaumhüter
GmbH & CoKG
Sanitätshaus Salgert GmbH
Schäfer
Schuhhaus Koch GbR
Schuhhaus Röseler -
Patricia Röseler GmbH
Schuhmachermeister
Schuhmoden Gianni GmbH
Sion im Schäfer Meinshausen,
Overhage, Sauer GbR
Somewear
Sotos
Spanischer Obstgarten
Sparkasse KölnBonn
Sport Vossen
St. Elisabeth Krankenhaus
GmbH
Steins GbR
Stüko GmbH Die Spiegelburg
Sven Wißmann
Tanzschule van Hasselt GmbH
TSK-Schlafsysteme
Handels GmbH
VALDER-Apotheke
Verein der Freunde und
Freunde des Lindenthaler
Tierparks e.V.
Via Roma GmbH - J. Baker + Son
Vodafone Shop
Vorn Fass
Weinkontor Lindenthal,
V. und H. Spemat GmbH
Werbepaxis v d Gathen GmbH
Wolford Deutschland GmbH
Zeitlos
Zum kleinen Geißbock
Zum Marienbildchen
PI Südwest Bezirksdienst
Lindenthal

Stand: 2013

**Wir würden uns
freuen, Sie bei
uns begrüßen zu
dürfen**

Kontakt: g.becker@rigev.de

RING
LIDENTHALER
GESCHAFTSLEUTE e.V.

www.rigev.de

Das doppelte Mariechen

ROTE FUNKEN Ein Schienbeinbruch zwingt die Stadtsoldaten zum Improvisieren

VON STEFAN WORRING

Das hat es in 189 Jahren noch nicht gegeben: Die „Kölsche Funke rutwief vun 1823“ gehen erstmals mit zwei Mariechen in den anstehenden Karneval. Beim traditionellen Sessionsauftakt am Rote-Funken-Plätzchen in der Altstadt verkündete Präsident Heinz-Günther Hunold,

dass neben der neuen Marie Jacqueline Denise Melcher auch das frühere Funkenmariechen Tanja Wolters mit in die kurze Session 2013 ziehen soll.

Aber immer schön der Reihe nach: Kurz nachdem das seitherige Mariechen Martina Pourrier am letzten Aschermittwoch aus beruflichen Gründen tränenreich in den tänzerischen Ruhestand ging,

konnten die Funken Jacqueline Denise Melcher von der Lechenicher Stadtgarde als deren Nachfolgerin vorstellen. Doch „Jacky“ wurde im Sommer zur Pechmarie. Auf dem Weg zum Training (Funke, opjepass! Die Dame trainiert neben Tanzen auch Kampfsport), beladen mit einem Tablett Plätzchen „für meine Jungs“, stolperte sie „eine zweistufige,

handgemachte Steintreppe hoch“ – der Rest waren Schmerzen. Ein offener, doppelter Schienbeinbruch wurde „genagelt und mit drei Schrauben fixiert, die ein Jahr da drinbleiben müssen“. An Trainieren, geschweige denn Tanzen, sei vor Anfang Dezember nicht zu denken. Kaum aus der Narkose aufge-



Der Tanzoffizier der Roten Funken, Pascal Solscheid, mit seinen beiden Mariechen: Jacqueline Denise Melcher (l.) und Tanja Wolters

BILD: STEFAN WORRING

wacht, habe sie Corps-Adjutant Jens Egg angerufen und ihm von dem Unglück berichtet. Und die Funken reagierten, wie sie im Rosenmontagszug laufen: immer mit der Ruhe.

Und so stellen sie jetzt, zwei Monate später, Tanja Wolters als hoch qualifizierte Aushilfe vor. Wolters hatte bis 2006 sieben Jahre lang sehr erfolgreich für die Funken getanzt.

Ihre beste Freundin Andrea Schupp, die das Funkentanzpaar trainiert, hatte ihr bereits von dem Unfall berichtet. Dennoch wurde Wolters vom Anruf des Präsidenten und dessen Anfrage überrascht. Eine Nacht habe sie drüber geschlafen: „Dann war klar, ich will den Funkenfreunden helfen.“

Am nächsten Tag begann das Training mit Tanzoffizier Pascal Solscheid, und es klappt schon wieder ganz gut: „Die Akrobatik ist wie Fahrradfahren, das verlernt man nicht, nur Kondition und Gelenkigkeit fehlen. Aber ich habe richtig Spaß.“ Bleiben sechs Wochen bis zum ersten Auftritt für die unverhoffte Goldmarie. Und wenn die Pechmarie dann auch fit sein sollte, treten sie halt zu zweit auf. Glückliche Funken.

Bericht aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 14. November 2012

Jecke auf dem Zuckerhut

KARNEVAL IN RIO Sie wollten das Sessionsmotto voll ausleben und beweisen, dass sie wirklich den „Fastelovend em Blot“ haben. Und so war an Aschermittwoch noch längst nicht alles vorbei. Nach dem Fastelovend zu Hause ging es für eine kölsche Reisegruppe um Rosenmontagszugleiter **Christoph Kuckelkorn** und Festkomitee-Vize **Joachim Wüst** – auch Präsident der **Großen Kölner KG** – an den „Zuckerhut“. Bei Temperaturen von mehr als 30 Grad bekam der Begriff „Winterbrauchtum“ eine ganz andere Bedeutung. Die Kölner Fastelovends-Touris-

ten besuchten in Rio de Janeiro die Parade der Gewinner-Sambaschulen, tummelten sich im Straßenkarneval und trafen sich zu Gesprächen mit Vertretern des brasilianischen Karnevals. Im Vorfeld der Parade hatte Wüst für die Große Kölner eine Partnerschaft mit der traditionsreichen Samba-schule **GRES Beija-Flor de Nilópolis** besiegelt, die in diesem Jahr den zweiten Platz belegte. Wüst: „Es soll eine tragfähige Vernetzung zwischen den Karnevalshochburgen entstehen – vom Jugendaustausch bis zu regelmäßigen gegenseitigen Besuchen.“ (NR)



Die kölsche Reisegruppe auf dem Gipfel des Zuckerhutes BILD: FESTKOMITEE

Bericht aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 20. Februar 2013. Auf dem Foto zweiter von Links unser Präsident Wilfried Wolters.

Lambertz + Scheer Druckerei



Lindentheatler 2013

Zum Teufel, Herr Minister!

Am 25. Januar 2013 war es wieder soweit: Das Lindentheater öffnete seine Tore und feierte eine tolle Premiere. Leider waren auch die Schauspieler nicht vom harten Winter und der Grippewelle verschont, so dass zunächst die beiden weiteren geplanten Termine abgesagt werden mussten. Sollte nun die ganze Mühe und Arbeit für die Katz sein, nur wegen einer blöden Grippe? Natürlich ließen sich unsere Lindentheater nicht unterkriegen und holten beide Vorstellungen am 25.02. und 01.03. nach.

Mit dem Stück »Zum Teufel Herr Minister« hatten die Lindentheater wieder eine tolle Geschichte ausgesucht. Dabei ging es eigentlich um einen Wettstreit in



der Hölle, welcher hier auf Erden in einem Ministerbüro ausgefochten werden sollte. In diesem Büro regierte ein tüddeliger Minister (Arno Velden) der von nichts `ne Ahnung hat und dessen Büro nur durch seine kompetente Sekretärin (Lisa Marie Legendre-Bald) am Laufen gehalten wird. Der Quoten-Ali (Timm Boschmanns) durfte dabei auch nicht fehlen. Genauso könnte man sich ein Ministerialbüro in unserem Landtag vorstellen.

»Erschreckend« war jedes mal der Auftritt des Oberteufels (Bianca Raski), der immer von Blitz und Donner begleitet wurde. Unterteufel Bölchen (Sven Jürgens) musste noch einmal auf die Erde zurück, um zu beweisen, dass er doch ein »echter« Teufel ist, um seinen Schwanz und seine Hörner wiederzubekommen. Diese hatte er wegen einer Kleinigkeit verloren. Aber so einfach, wie er sich das vorgestellt hatte, war es dann doch nicht, die Seelen dafür zusammenzubekommen.

Die Irrungen und Wirrungen einer bislang unbekannten Schwester des Ministers (Hanna Fünger) sorgten für sehr lustige Begegnungen, genauso wie die Überzeugungsversuche der Lobbyistin Sarah Wünsch (Carolin Schültke), der

Eine höllische Satire

LINDENTHEATLER Die Politikomödie „Zum Teufel, Herr Minister“ im Pfarrsaal von St. Stephan

VON ANNA FISCHER

Lindenthal. Man könnte doch künftig die Mitarbeiter in den Tankstellen zum Beispiel „Aralisten“ oder „Shellisten“ nennen – „dann würden sie sich mehr mit ihrer Arbeit identifizieren“. Die Mineralöl-Lobbyistin aus dem Ministerium erhofft sich dadurch jedenfalls noch mehr Wachstum. „Was wohl die Leute von BP dazu sagen würden?“, fragen sich ihre Mitarbeiter. Was für reichlich Gelächter bei den Zuschauern im Saal sorgt – nachdem sie die Antwort ein paar mal vor sich hin gemurmelt hatten.

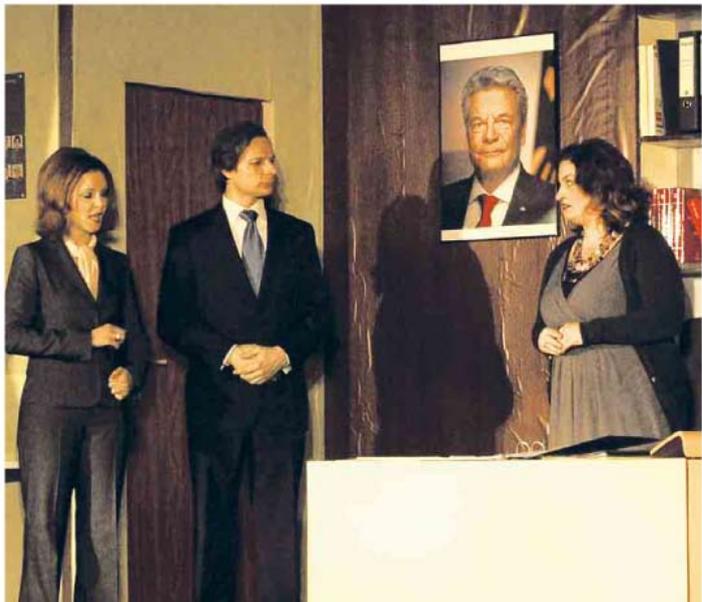
Klamauk, vor allem aber Ironie bietet die Laienschauenspielgruppe Lindentheater im Pfarrsaal von St. Stephan mit ihrer aktuellen Inszenierung. Die Politikomödie „Zum Teufel, Herr Minister“ von Hans Schimmel hatte das Ensemble

☞ **Gefallene Seelen** von Politikern geben ordentlich Punkte auf der Teufelsskala

ble wegen ihres aktuellen Bezuges zum Wahlkampf, zur Eurokrise und zu den jüngsten Fehlbarkeiten deutscher Politiker ausgesucht. Doch es ist keine schwere Kost, die die junge Theatergruppe präsentiert.

Es ist die Geschichte eines ambitionierten, aber umgeschickten Mannes aus der Hölle (Sven Jürgen). Wegen einer Lappalie wird er von seiner Vorgesetzten Beliar (Bianca Raski) zu einem Teufel der Kategorie „E3“ herabgestuft und seiner Rechte, seiner Höflichkeit und seines „diabolischen“ Namens beraubt. Fortan „Bölichen“ genannt, schickt ihn die eherliche Seelen Beliar auf die Erde, damit er dort seine Ehre wiederherstellt, indem er die Seele des Ministers Brause (Arno Verden) holt. Dem gefallene Seelen von Politikern geben ordentlich Punkte auf der Teufelsskala.

Es ist das sechste Stück der Schauspielgruppe „Lindentheatler“, die vor wenigen Jahren aus der Karnevalsgesellschaft KKG Alt-Lindenthal hervorgegangen ist. „Die meisten der zehn Schauspieler sind seit Anfang an dabei. Mit allen Helfern bilden wir sogar einen festen Kern von 20 Leuten“,



Mitten im Wahlkampf: Lobbyistin (v.l.), Minister, Sekretärin und Hausmeisterin

HEIDE HOHTE

birschtet Regisseurin Elke Speth. Die 55-Jährige ist stolz, dass die Gruppe sich nun an ein aufwendiges Stück herangewagt hat, was ohne die Unterstützung der KG gar nicht möglich gewesen wäre, so Speth.

Schließlich spielt die Komödie sowohl in der Hölle als auch auf der Erde. Hier gibt sich Bölichen gläubhaft als Berater des eher langsam schaltenden, leidenschaftslosen Ministers Brause aus. Während man das Gefühl nicht loswird, dass der Politiker ohne seine temperamentvolle und großschaulige Sekretärin Frau Ohlendorf (Lisa Marie Legendre-Bald) gar nichts hinkommen würde, wird er von seinem geheimen Berater und einer Lobbyistin

(Carolin Schülke) zu umoralischen Gedanken und Entscheidungen veranlasst.

Als jedoch mitten im Wahlkampf plötzlich die obdachlose Schwester des Ministers (Hanna

☞ **Die Sekretärin** Frau Ohlendorf setzt den Stempel „streng geheim“ nur auf Dokumente, die wirklich jeder im Ministerium lesen soll

Flinger) und die Süddeutsche-Kölnin „Tankumbuttionakulakadu“ (Diane Hess) auftauchen, kommen Bölichens Pläne richtig

ins Wanken. Um das teuflische Seelenprojekt zu retten, bekommt er von seiner bösen Vorgesetzten drei mächtige Pillen in die Hand gedrückt. Eine verleiht Ehrlichkeit, eine Wollust, eine scheinbare Intelligenz. Eine ist rot, eine blau, eine grün. Das ist eigentlich ganz einfach, wenn Bölichen nicht farbenblind wäre. Als er die Pillen auf gut Glück anwendet, kommt es zum ganz großen Chaos im Ministerium. Obwohl es dort auch vorher schon reichlich schlampig zuging.

Die gutmütige Praktikantin Clarissa (Natalia Graulich) antwortet auf die Frage, warum sie dem im Ministerium gelandet sei, mit den Worten: „Wenn man Gutes tun möchte, muss man dort sein, wo

das Elend am größten ist.“ Der ominöse, schmutzbräunliche und sehr sympathische türkische Mitarbeiter Ali (Timur Boschmann) ist nur damit beschäftigt, kleine, etwas krumme Geschäfte zu machen. Und Sekretärin Ohlendorf setzt den Stempel „streng geheim“ nur auf Dokumente, die wirklich jeder im Ministerium lesen soll.

Restkarten gibt es noch (neun Euro/sieben Euro) für die letzte Vorstellung von „Zum Teufel, Herr Minister“ am kommenden Freitag, 1. Februar, 19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Stephan, Bacherer Straße 104, sind erhältlich unter der Telefonnummer 0221/9439022 oder per E-Mail: kartenzentral@alt-lindenthal.de www.lindentheatler.de

Bericht aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 31. Januar 2013



Minister solle doch in ihre Konzerne investieren. Wie in jedem Amt braucht man natürlich einen Hausmeister (Sabina Buccarello) - oh Entschuldigung - eine HausmeisterIN, die die alltäglichen Kleinigkeiten mehr oder weniger wieder in Ordnung bringt. Mal durch handwerkliches Geschick, mal durch pures Glück.

Während der gesamten Vorstellung spürte man deutlich, wie viel Spaß die Schauspieler an der Inszenierung hatten. Es war sehr schön zu sehen, dass während der super lustigen Dialoge die in dem Moment unbeteiligten Darsteller Mühe hatten, ernst zu bleiben.

Als Zuschauer machte es wieder so richtig Spaß mit den Darstellern zu lachen und sie dann auch im Anschluss mit reichlich Applaus zu belohnen. Ich glaube, dass alle Schauspieler merkten, wie viel Freude sie dem Publikum bereiteten und sich deshalb noch mehr ins Zeug legten.

Ganz toll war auch das Bühnenbild, was wirklich sehr amtsmäßig, in schönem Einheits-Grau-Braun, eingerichtet war. Ganz besonders fielen die Kostüme ins Auge, wobei die Lindentheaterler für alle Rollen stيلةchte Verkleidungen gefunden haben.

Besonders Königin Tutu (Diane Hess) stach durch ihr farbenfrohes Kostüm hervor: Sie brachte Farbe in das Alltagsgrau des Ministeriums, nicht nur weil sie hochschwanger ihren Babybauch darunter verstecken konnte.



Das war eine großartige Inszenierung, was auch an dem großen Engagement von Elke Speth liegt, die wieder einmal die Regie führte. Wir als Publikum hatten einen tollen Abend.

Danke liebe Lindentheater für die lustigen und entspannenden Stunden. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr und sind sehr gespannt, womit Ihr uns überraschen werdet. Fest steht: Wir werden auf jeden Fall dabei sein.
(Lucas und Ricarda Hagemann)

AUGUST KLEINE & SÖHNE

Sanitär · Heizung · Schlosserei GmbH

*Einbruchschutz
nach Maß!*

Ausstellung geöffnet:

Mo. – Do. 9 – 16 Uhr

Fr. 9 – 13.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

– Edelstahl –

Das Material der Moderne

– Schmiede –

Das Klassik-Gitter

Kölns größte

Schutzgitterausstellung

Widdersdorfer Straße 373 · 50933 Köln · Tel. 02 21/49 50 18
info@august-kleine.de · www.august-kleine.de

alaafgesund

Wir wollen Sie gesund



**Merkur
Apotheke**

Karen Ressiga-Wissmann

Lindenthalgürtel 49 – 51

50935 Köln

Tel. 0221/432933

Fax. 0221/439431

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. von 8:30 - 13:00

und 15:00 - 18:30

Sa. von 9:00 bis 13:00

Sessionsorden 2014



Den aktuellen Sessionsorden können Sie für 60,- Euro auf unseren Veranstaltungen erwerben.

Bitte sprechen Sie einfach unsere Mitglieder an. Um alles weitere kümmern wir uns für Sie.

Senatoren

Stand 25. September 2013

SENATSPRÄSIDENT

Zöller, René

EHRENSENATOR

Beier, Wilhelm

Küppers, Helmut

Rackey, Joachim

SENATSVIZEPRÄSIDENT

Schönfeldt, Wolf Günter

SENATSSCHATZMEISTER

Kiel, Vieth-Peter

SENATOREN

Auer, Max

Bermann, Kurt

Bittmann, Lutz

Börsch, Walter

Cremer, Ralf

Fietz, Rainard

Hagemann, Carl

Hagemann, Hans Carl

Hertz, Michael

Hoffmann, Hannsjürgen

Horbert, Joseph

Kühn, Jochen

Maciejewski, Hans-Dieter

Mahlberg, Helmut W.

Oberkersch, Erich

Pickel, Dr. Peter

Polzer, Alfred

Pütz, Michael P.

Schäufele, Wolfgang

Schmitz, Heinz

Speth, Thomas

Spitau, Marco

Versteegen, Josef

Wolters, Wilfried



Vieth-Peter Kiel, René Zöller, Wolf Günter Schönfeldt





Brauckmann

Wohnungsbau

Industriebau

Verkauf von
Eigentumswohnungen

Eines der wenigen Gebäude in Köln, das wir nicht gebaut haben.

Seit über 80 Jahren baut unser
familiengeführtes Unternehmen
in Köln. So haben wir im Laufe
der Jahre das Stadtbild in Köln
mitgeprägt (bis auf „kleine“
Ausnahmen). **Bauen Sie auf
uns und unsere Erfahrung.**

Johann Brauckmann
Bauausführungen GmbH & Co. KG

Wipperfurther Straße 23
51103 Köln
Tel.: 0221 / 98 58 1-0
Fax: 0221 / 98 58 1-22
www.brauckmann-bau.de

Mehr Erbauliches über uns:
www.brauckmann-bau.de

Mitglieder

Stand 25. September 2013

PRÄSIDENT

Wolters, Wilfried

EHRENPRÄSIDENTEN

Assenmacher, Ralf Bernd

Hagemann, Hans Carl

EHRENVORSITZENDER

Kentgens, Walter

EHRENMITGLIEDER

Ahlbach, Hans-Georg

Bley, Ernst

Blömer, Richard

Iljiev, Ilija

Jansen, Karlheinz

Kreuz, Wally

Maciejewski, Hans-Dieter

Tonia, Ewa

MITGLIEDER

A

Albrecht, Jörg

Albrecht, Petra

Alvermann, Jörg

Alvermann, Silvia

Ansorge, Nina

Auer, Max

B

Balkenhol, Bernhard

Becker, Peter-Richard

Beer, Thorsten

Beier, Wilhelm

Bermann, Cedric

Bermann, Kurt,

Betten, Wolfgang

Bezner, Marianne

Bialluch, Dr. Andreas

Binnewies, Professor Dr. Burkhard

Bittmann, Lutz

Blank, Ursula

Bläser, Manfred

Bley, Frank

Blum, Ingo

Bodinka, Ulrike

Bollacher, Tobias

Börsch, Heidi

Börsch, Walter

Boschmanns, Timm

Brambach, Andrea

Brambach, Gregor

Breiteneicher, Klaus

Burkhardt, Claudia

Buryta, Gerda

C

Camporeale-Ernst, Roxanne

Conzen, Joachim

Conzen, Sebastian

Conzen, Yvonne

Cremer, Ralf

D

Dietrich, Alexandra G.

Dittmar, Jörg

E

Eichhorst, Peter

Engelhardt, Ulrike

Ernst, Dr. Stefan

F

Fendel, Andrea

Fendel, Andreas

Fiedler, Swen

Fietz, Rainard

Freidank, Jürgen

Fuchs, Gabriele

Fünger, Hanna

G

Gadecke, Horst

Gerlach, Dr. Petra

Gesell, Dr. Harald

Granrath, Detlef

H

Haas, Heinz-Werner

Hagedorn-Betten, Karin

Hagemann, Carl

Hagemann, Josi

Hagemann, Lucas

Hagemann, Patricia

Hagemann, Ricarda

Hahn, Christina

Hammer, Josef

Hanke, Anita

Hartbaum, Christopher

Hartbaum-Auer, Ulla

Hausmann, Hildegard

Heinemann, Sandra

Hergenröther, Regine

Hermanns, Manfred

Hertz, Michael

Hess, Diane

Heurmann, Ulrike

Hindrichs, Fred

Hindrichs, Monika

Hoffmann, Angelika

Hoffmann, Hannsjürgen

Holz, Margarete

Horbert, Joseph

J

Jägers, Peter
Jonas, Miriam
Jonas, Roswitha

K

Kempis, Hermann J.
Kempnich, Henrike
Kentgens, Gisela
Kentgens, Mareike
Kiel, Professor Dr.-Ing. Jürgen
Kiel, Ilse
Kiel, Jochen
Kiel, Vieth-Peter
Kleinsorgen, Maximilian von
Kleinsorgen, Sarina von
Klesper, Detlef
Klesper, Ute
Knieps, Ingrid
Köhli, Kai
Korn, Beate
Krause, Andreas
Kreuser, Werner
Kroll, Steffi
Kuchta, Christina
Kügeler, Bernd
Kühn, Jochen
Küppers, Helmut

L

Landgraf, Gerda
Laurs, Achim
Lautenschläger, Marlene
Lautenschläger, Willi

Legendre, Lisa Marie
Lenz, Jürgen
Liély, Anke
Lucky Kids

M

Mahlberg, Helmut W.
Merbeck, Thomas
Merkle, Dr. Emanuel
Mück, Frank
Müller, Brigitta
Müller, Glen

N

Niekerke, Bernard
Niemeyer, Christine
Noack, Thomas

O

Oberkersch, Erich

P

Paaßens, Lutz
Pakalski-Kurte, Erik
Pickel, Michael
Pickel, Dr. Peter
Ploeg, Marc van der
Plug, Martin-Josef
Polzer, Alfred
Prinz, Bärbel
Pütz, Anna Christina
Pütz, Annette
Pütz, Ella Josephine
Pütz, Julian P.
Pütz, Michael P.

R

Rackey, Joachim
Raski, Bianca
Reimer-Krause, Maria
Reymer-Cremer, Dagmar
Richter, Brigitte
Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.
Rippl, Tetyana
Rosanski, Anneliese
Rosanski, Franz
Roth, Anja
Rother, Simone
Rüschchen, Bernadette
Rüschchen, Thomas
Runte, Ulrich

S

Saad, Wagih
Sahler, Anja
Sahler, Fabien
Sahler, Jacqueline
Sahler, Michelle
Schäufele, Wolfgang
Scherer, Gabi
Schermer, Christa
Schiedermeier, Marc
Schiedermeier, Walter
Schleusener, Joachim
Schleusener, Maria
Schmitz, Anna Karina
Schmitz, Eva Susanne
Schmitz, Dr. Jürgen
Schmitz, Heinz

Schmitz, Nicole
Schmoll-Körner, Brigitte
Scho-Antwerpes, Elfi
Schönau, Professor Dr. med. Eckhard
Schönau, Magitta
Schönfeldt, Wolf Günter
Schooser, Dr. Franz
Schooser, Dr. Martin
Schroeder, Dr. Daniela
Schroth, Volker
Schültke, Carolin
Schürmanns, Gabriele
Schwab, Dr. Otmar
Schwartz, Bettina
Schwartz, Daniela
Seelhorst, Andrea
Senger, Richard
Sonntag, Käthe
Speth, Elke
Speth, Thomas
Speth, Yvonne
Spitau, Marco
Spitau, Mariella
Springer, Heino
Springer, Jutta
Spürkman, Dr. Sonja
Stähler, Dr. Erhard
Stähler, Uta
Stenschke, Dr. Frank
Stienecke, Waltraut
Strahl, Dr. Jürgen
Stupp, Sylvia

T

ten Thij, Thomas
Thorn, Mark
Tintner, Caroline
Tintner, Emilia
Tintner, Erika
Tintner, Dr. Heinfried
Tintner, Luisa
Tintner, Regine

U

Ungermann, Carina

V

Velden, Arno
Versteegen, Josef
Versteegen, Monika
Voß, Theresa,

W

Weber, Benedikt
Weber, Claudia
Weber, Uwe
Wegener, Ralf
Wegner, Roland
Welchering, Heiner
Werner, Jürgen
Werner, Justus
Werner, Lydia
Werner, Marius
Wesenberg, Marc
Westermann, Richard
Wilhelm, Andreas
Wischnitzki, Anne
Wolf, Andreas

Wolters, Christa

Wolters, Tanja

Z

Zanger, Rose
Zimmermann, Marlies
Zimmermann, Olaf
Zimmermann, Susanne
Zingsheim, Christian
Zöller, Antje
Zöller, Leonie
Zöller, Mona
Zöller, Oskar
Zöller, René







Decksteiner Mühle

Gasthaus & Biergarten

*Eine überzeugende Symbiose
von Tradition und Moderne*

- Attraktive Küchenangebote
- Wunderschöner Biergarten
- Veranstaltungen jeder Art

Gleueler Str. 371 · Köln-Lindenthal
Telefon: 43 38 44 www.decksteiner-muehle.de
Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet



Besser ans Ziel kommen!

Ihr Partner für weltweite Logistik

Emons Spedition GmbH
Gotlandstraße 2 | 51149 Köln
Telefon +49 (0)2 21-3 36 62-0 | E-Mail koeln@emons.de
Mehr als 70 Standorte weltweit

Emons
www.emons.com

Ansprechpartner/innen im Vorstand



Wilfried Wolters

PRÄSIDENT

wilfried.wolters@alt-lindenthal.de



Carl Hagemann

1. VORSITZENDER

carl.hagemann@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten

SCHATZMEISTERIN

karin.hagedorn-betten@alt-lindenthal.de



Reinard Fietz
SCHRIFTFÜHRER



Gregor Brambach
LEITER ORGANISATION
gregor.brambach@alt-lindenthal.de



Andrea Brambach
VERWALTUNG DEKO & MATERIAL
andrea.brambach@alt-lindenthal.de



Wolf Günter Schönfeldt
PROGRAMMGESTALTER
wolf.schoenfeldt@alt-lindenthal.de

Dr. René Zöller

SENATSPRÄSIDENT

rene.zoeller@alt-lindenthal.de



Erich Oberkersch

GESCHÄFTSSTELLE

erich.oberkersch@alt-lindenthal.de



Michael Pütz

GRUPPENWART ROSENMONTAGSZUG

michael.puetz@alt-lindenthal.de



Ute Klesper

KARTENZENTRALE

kartenzentrale@alt-lindenthal.de





Dr. Sonja Spürkmann

PRESSE, VERTRETERIN DER JUNGEN MITGLIEDER

sonja.spuerkmann@alt-lindenthal.de



Peter Pickel

ASSISTENZ 1. VORSITZENDER

peter.pickel@alt-lindenthal.de

Vorverkaufsstellen

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

Tel 0221 943 90 22, Fax 0221 943 90 23

kartenzentrale@alt-lindenthal.de

Lutz Bittmann

Tel 02233 73 701, Mobil 0151 542 45 619



**Wir wünschen den Lucky Kids und der
Karnevals-Gesellschaft Alt-Lindenthal e.V.
eine fröhliche und erfolgreiche Session 2014.**

Ihr Brillen-Föhlisch-Team.



Ihr Augenoptik-Fachgeschäft.
Seit 1962 am Eigelstein.

Eigelstein 103-107, 50668 Köln
Tel.: 0221-12 21 68

Mail: info@foehlich-brillen.de
Internet: foehlich-brillen.de

WER HÄT SCHULD, DAT SURFE, TELEFONIERE UN TV SO VILL SPASS MÄHT?

MER VUN NETCOLOGNE!



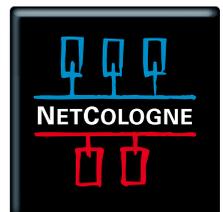
**Dä Nubbel
Schuld an fast
allem**



Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.

Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.de

WEIL UNS VIEL VERBINDET





Energie für die Zokunf.

Viel Spaß in der Session.

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

Ahlbach & Peters

BestattungsTradition seit 1900

Ausführung aller Bestattungsarten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Wir bieten bewährte Sachkunde und Erfahrung

Inh. Hans-Georg Ahlbach
Kempener Str. 13 • 50733 Köln
Telefon (02 21) 9 72 62 52
Telefax (02 21) 9 72 62 54

www.ahlbach.de
ahlbach-peters@netcologne.de

Bestattungen Manns
Seit 1920 Köln-Porz

Gerh. Christ Bestattungen
Seit 1896 Köln-Niehl

Nachruf

Die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e. V. trauert um ihre Mitglieder

WALTER SARHOLZ

geboren am 9. Januar 1919 · gestorben am 5. Dezember 2012

HANS HACHENBERG

geboren am 11. Juli 1925 · gestorben am 12. Juli 2013

HELMUT HOLZ

geboren am 10. Februar 1936 · gestorben am 7. August 2013

UNVERGESSEN

Altwicker, Werner

Aprath, Werner

Asmus, Karin

Bausinger, Willy

Bossinger, Irma

Bossinger, Josef

Buryta, Josef

Conin, Rudi

Dietz, Carl

Eich, Karl-Günther

Engels, Hilde

Engels, Heinz

Eschenbach, Leonore

Fischer, Alfred

Göddertz, Ewald

Henseler, Paul

Hirnstein, Robert

Hallmann, Günter

Isselhard, Wolf

Kemper, Bruno

Kreuz, Franz-Josef

Kühn, Marion

Lambertz, Elisabeth

Lambertz, Erwin

Leger, Eberhard

Leger, Gretel

Lohmaier, Adolf

Macherey, Hannelore

Miesen, Peter

Moldan, Rudi

Schmitz von Arciszewski,

D.D.J. Baroness

Schütz, Elke

Rücker, Klaus

Teufel, Richard

Trevisany, Gisela

Trevisany, Günter

Wiebel, Franz

Wolff, Manfred

Wolters, Michael

Zanger, Josef

Wir werden die Verstorbenen nicht vergessen.



*Maht iieh Spass un Freud su lang et zeit,
denn wä lang levo, stero spät.*

Ihr Lindenthaler Bestattungshaus seit 1898 in der Familie

Silke Seiler-Busch Bestattungen

Lindenthalgürtel 41 direkt am Markt vor der Roten Kirche
(Paul Gerhardt Kirche)
Telefon rund um die Uhr 0221-402994

Frisör Bittmann

Inh. Claudia Bittmann

Hermeskeiler Platz 2 • 50935 Köln



Tel. 0221-43 21 41

Inserenten

Ahlbach & Peters	120
August Kleine, Bad & Duschen	100
Busch Bestattungen	122
Bethmann Bank	2
Bittmann Friseur	122
Brauckmann Bauausführungen	104
Brillen Fröhlisch	117
Cremer Sanitär	84
Decksteiner Mühle	112
Dillmann GmbH Bedachungen	127
Dorint Hotel	16
Emons Spedition	112
Elektro Lingohr.....	127
Köln Bonn Airport	U3
Gaffel Privatbrauerei	48
Go GmbH (alaaaf.de)	126
Goldbach Fliesen	18
Hagemann Rechtsanwälte	76
Heinemann Bäckerei	75
Heinze GmbH.....	90
Karnevalsmuseum	125
Köln Total	85
Kölner Bank	52
Lambertz & Scheer Druckerei.....	94
Lindenthaler Tierpark	86
Luftflotte	53

Maku Trans Mineralölhandel	128
Merkur Apotheke	100
Metzmacher Bad & Heizung	128
Möbel-Schmitz	33
Mück Glaserei	84
Netcologne	118
Optik Müller	17
Pixel2see	24
Pfau Getränkefachhandel	54
Rhein Energie	119
Ring Lindenthaler Geschäftsleute.....	91
Santander Consumer Bank	28
Scherschel Ingenieurbüro	52
Sparkasse Köln Bonn	17
Tracerlab	89
Uni Klinik Köln Reha	40
UBS Bank	U4
Wolters Bimmelbahnen	U2
ZDV Zentraler Dombau Verein.....	34



Kölner
Karnevalsmuseum

Zu jeder Zeit die Fünfte Jahreszeit erleben.



Tradition, Faszination, Vielfalt – Kulturgut Kölner Karneval

Öffnungszeiten

Donnerstag: 10 – 17 Uhr
Samstag / Sonntag: 11 – 17 Uhr
An Karneval und gesetzlichen
Feiertagen geschlossen.

Kölner Karnevalsmuseum
Maarweg 134 – 136, 50825 Köln
info@kk-museum.de
www.koelnerkarnevalsmuseum.de



www.facebook.com/
koelnerkarneval.de

BERATUNG & DIENSTLEISTUNG

Kompetente Beratung...

- ... zu steigenden Abgaben an die GEMA
- ... zu Entwicklungen der Künstlergagen
- ... zu Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen
- ... zum Nichtrauchererschutzgesetz in NRW
- ... zur Entwicklung der Künstlersozialkasse

Dienstleistung aus Überzeugung!

- Beratung und Umsetzung durch professionelle Ansprechpartner
- Programmgestaltung auf Basis Ihrer Vorgaben: Budget, Ablauf & Wunschliste
- Transparenz durch Weitergabe der Original-Künstlergagen
- Unterstützende Sitzungsbetreuung vor Ort durch erfahrene Mitarbeiter von alaaaf.de
- Auf Wunsch Abrechnung der Künstlersozialkasse
- Wir berechnen Ihnen für die komplette Abwicklung ein faires Agenturhonorar



alaaaf.de

Die 5. Jahreszeit der GO GmbH

dillmann GmbH



Bedachungen – Abdichtungen
Planung – Beratung – Baubetreuung
Solartechnik

Ostlandstraße 52 · 50858 Köln
Phone: 02234 / 72377
Fax: 02234 / 47376
Mobil: 0179 / 4978693
Email: dillmann-gmbh@t-online.de

Elektro Lingohr

Notdienst - EDV Netzwerke
Elektroanlagen - Kundendienst

Gleueler Str. 210
50935 Köln
Tel. 0221 411101
Fax. 0221 446792



Herzlich Willkommen
bei www.elektro-lingohr.de



**An Heizöl denken!
»fiere« statt »friere«**

***Maku Trans
Mineralöltransporte GmbH
Mineralölhandel***

Von Nell-Breuning-Straße 2 - 50129 Bergheim
Tel. (02238) 30 39 42 • Fax (02238) 94 95 52

**Werner
Metzmacher**

MEISTERBETRIEB

Inh. Gerhard Metzmacher



**Bad & Heizung • Solaranlagen
Wärmepumpen • Kundendienst**

**Venloer Straße 607 • 50259 Pulheim–Stommeln
Telefon 0 22 38 – 28 30 • Fax 02238 – 1 52 58
metzmacher@netcologne.de**

Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte fragen Sie uns. Gerne können Sie uns auch eine Email senden, telefonisch oder per Telefax mit uns Kontakt aufnehmen. Wir schicken Ihnen den Aufnahmeantrag umgehend zu.

Die KKG Alt-Lindenthal ist eine familiäre Gesellschaft, die neben der Förderung und Bewahrung des kölnischen Brauchtums den Blick offen für die Zukunft hat und besonders gerne auch mit jungen Mitgliedern neue Wege geht. So ist seit 2007 die Theatergruppe »Lindentheatler« fester Bestandteil der KKG. Weiterhin startete die Gesellschaft in der Session 2009/2010 die Zusammenarbeit mit dem sehr erfolgreichen Kinderchor der Rheinischen Musikschule Köln. Die »Lucky Kids« begleiten uns seitdem auf vielen Veranstaltungen.

Neben den Karnevalssitzungen und der Teilnahme im Kölner Rosenmontagszug treffen wir uns während des ganzen Jahres zwanglos etwa beim monatlichen Stammtisch in der Decksteiner Mühle oder bei weiteren Veranstaltungen. Bei uns finden Sie Freunde fürs Leben.

*Geschäftsstelle der KKG Alt-Lindenthal e.V.
Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
Tel 0221 355 333 0411, Fax 0221 355 333 0419, info@alt-lindenthal.de*



KKG Alt-Lindenthal online



Für alle Mitglieder, die immer gerne auf dem allerneuesten Stand sind, lohnt sich ein Besuch unserer Homepage oder unserer Facebookseite. Unter www.alt-lindenthal.de und auf Facebook unter KKG Alt-Lindenthal e.V. erfahren Sie alles rund um Ihre Mitgliedschaft bei Alt-Lindenthal – von Veranstaltungsterminen, über Fotos bis hin zu Hintergrundberichten sind alle Informationen dort zu finden.

Die Internetseiten der KKG Alt-Lindenthal werden neu gestaltet. Bald finden Sie den neuen Auftritt unter www.alt-lindenthal.de. Also lossurfen und Fan werden! ;-)

Herzlichen Dank,

an alle Inserenten, Förderer, Mitglieder und Freunde, die das diesjährige Sessionsheft unterstützt haben.

Viel Spaß auf unseren Veranstaltungen und eine tolle Session 2013/2014!

Ihre KKG Alt-Lindenthal

IMPRESSUM

Herausgeber:	KKG Alt-Lindenthal e.V. Franzstr. 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
Redaktion:	Regine Tintner, Claudia Weber
Konzept, Gestaltung:	Thomas Nowakowski
Fotos:	Jürgen Guhlke, Fotostudio Coelln Coleur (www.coelln-coleur.de), Bettina Paßmann (www.be-pictured.de)
Druck:	Solo-Druck Offsetdruckerei GmbH
Auflage:	800 Stück
Copyright:	Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge



Wir wünschen Ihnen eine *tolle Session 2014*.

Wir bei UBS verstehen Individualität und Tradition als Grundwerte. Dies gilt in ganz besonderem Maße, wenn es um Ihren Anlageerfolg geht. Denn UBS Wealth Management bedeutet für uns, dass wir uns genügend Zeit nehmen, um Ihre finanziellen Bedürfnisse genau zu verstehen. Diesen Dialog mit Ihnen setzen wir kontinuierlich fort. Auf der Grundlage von 150 Jahren Erfahrung können wir Ihre Situation laufend beurteilen und die Gelegenheiten der Finanzmärkte optimal nutzen, um Ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie diesen entscheidenden Unterschied.

**Willkommen bei UBS in Köln:
Helmut Zils, Gereonstraße 1 – 3, 50670 Köln, Tel. 0221- 92 290 100**

Wir werden nicht ruhen



www.ubs.com/deutschland

Zokunf

Och mer spingkse wat kütt



www.koeln-bonn-airport.de

▷ Jeder Besucher ist willkommen!

Keiner fliegt so viel so günstig!


Köln Bonn Airport